

## HABICHT

**Hydraulisch hochklappbare X-Scheibenegge  
mit Rädern zwischen den Scheibensätzen**



**RABE**



## SCHNELLSTART

## Schnelle Inbetriebnahme von Habicht

**Vorbereitung der Zugmaschine**

1. Überprüfen Sie den Reifendruck.
  - Er muss auf jeder Seite der Zugmaschine vorn und hinten identisch sein.
2. Stellen Sie die Länge der Unterlenker ein.
  - Stellen Sie die Länge der Hubarme ein. Sie müssen ausreichend lang sein, damit bei der Arbeit mindestens 30 mm Chrom auf den Hubzylindern sichtbar bleiben.
3. Stellen Sie den seitlichen Spielraum der Hubarme ein.
  - Minimaler seitlicher Spielraum:  $\leq 2$  cm.
  - Horizontaler Spielraum: 0 cm.

**Ankuppeln**

4. Kuppeln Sie die Unterlenker an.
5. Vergewissern Sie sich, dass keine Kollision zwischen Maschine und Zugmaschine möglich ist.
  - Die Maschine darf die Zugmaschine nicht berühren.
  - Es darf keinen Kontakt zwischen den Unterlenkern des Schleppers und den Bolzenkupplungen der Maschine geben.
6. Schließen Sie die Hydraulikschläuche und den Elektrosteckverbinder an.
7. Transport- und Arbeitspositionen
  - Transportposition:
    - Stützgestell abgesenkt.
    - Seitliche Gestelle und Rollen eingeklappt.
    - Seitenteile verriegelt.
    - Kordel der Hilfsbremse an der Zugmaschine befestigt.
  - Arbeitsposition: Seitenteile entriegelt, seitliche Gestelle und Rollen ausgeklappt.

**Feldeinstellung**

8. Stellen Sie die Arbeitstiefe wie folgt ein:
  - Einstellung der Rollenhöhe.
  - Einstellung des Anschlags des Ausgleichszylinders auf dem Ausleger.
9. Kontrollieren und/oder regulieren Sie die Scheibensätze wie folgt:
  - Einstellung des Öffnungswinkels der Scheibensätze.
  - Einstellung des hydraulischen Öffnungswinkels der Scheibensätze (Option).
10. Bei der Arbeit muss die Maschine parallel zum Boden sein.

**Instandhaltung und Wartung**

11. Beachten Sie die in der vorliegenden Anleitung angegebenen Empfehlungen.

## SCHNELLSTART

## EINFÜHRUNG

1	Anweisungen.....	5
1.1	Produktunterlagen .....	5
1.2	Erklärung der Symbole: .....	5
1.3	Vorschriften und gesetzliche Bestimmungen.....	5
1.4	Kennzeichnung des Geräts .....	5
1.5	Zugehörige Dokumente .....	5
2	Sicherheitshinweise und Vorschriften .....	6
2.1	Sicherheitshinweise.....	6

## VERWENDUNG

3	Beschreibung mit der Maschine.....	9
3.1	Allgemeine Ansichten .....	9
3.2	Technische Spezifikationen .....	10
3.3	Maße und Gewichte.....	10
3.4	Kupplung am Hubarm.....	11
3.5	Ausgleichszylinder mit Dämpfer .....	11
3.6	X-Scheibenegge .....	12
3.7	Röll'Coup-Scheiben mit flachem Profil.....	13
3.8	Ausstoßschutzscheiben.....	13
3.9	Ablenkvorrichtung.....	13
3.10	Hydraulikbremse.....	13
3.11	Beleuchtung und Signalgebung.....	14
4	Vorbereitung der Zugmaschine .....	14
4.1	Notwendige Zugleistung .....	14
4.2	Räder der Zugmaschine .....	14
4.3	Beschwerung der Zugmaschine .....	14
4.4	Länge der Hubstangen .....	15
4.5	Position der Stabilisatoren .....	15
5	An- und Abkuppeln.....	15
5.1	Ankuppeln der Maschine an die Zugmaschine.....	15
5.2	Abkuppeln der Maschine von der Zugmaschine.....	16

6	Hydraulikanschluss .....	17
6.1	Notwendige Verteiler.....	17
6.2	Hydraulikdruck .....	17
6.3	Hydraulikanschlüsse.....	17
6.4	Hydraulikbremse.....	17
6.5	Parkbremse .....	17
6.6	Grundschemata mit 2 Zylindern.....	18
6.7	Grundschemata mit 4 Zylindern.....	19
6.8	Grundschemata der Optionen .....	20
7	Vorbereitung der Maschine vor der Arbeit.....	21
7.1	Platz der Einstellpunkte .....	21
7.2	Räder der Maschine .....	21
7.3	Hintere Stützwalze.....	22
7.4	Winkel der Scheibensätze .....	23
7.5	Seitliche Ausrichtung (von links nach rechts) .....	23
8	Einstellung der Transport-/Arbeitsposition .....	24
8.1	Einstellen der Transportposition .....	24
8.2	Einstellen der Arbeitsposition.....	24
8.3	Fahren auf der Straße .....	24
9	Feldeinstellung.....	25
9.1	Verwendung auf dem Feld.....	25
9.2	Einstellung der Maschine.....	25

## WARTUNG

10	Reinigung .....	27
11	Kontrolle .....	27
11.1	Kontrolle des Hydrauliksystems.....	27
11.2	Schmierung und Einfettung .....	28
12	Ersatzteile .....	29
13	Vorsichtsmaßnahmen für die Lagerung .....	29
13.1	Wiederinbetriebnahme.....	29
14	Konformitätserklärung .....	30

# EINFÜHRUNG

## 1 Anweisungen

### 1.1 Produktunterlagen

Die Anleitung ist ein wesentlicher Bestandteil der Maschine; beim Wiederverkauf muss die vorliegende Anleitung die Maschine gemäß den geltenden Vorschriften begleiten.

- Lesen Sie diese Anleitung aufmerksam durch, um alle Informationen zu verstehen und eine sicher Nutzung und Instandhaltung des Gerätes zu gewährleisten. Wir lehnen jede Haftung für Beschädigungen ab, die durch Nichteinhaltung der Hinweise in dieser Anleitung entstehen.

### 1.2 Erklärung der Symbole:



**ACHTUNG:**

*Verletzungsrisiko.  
Risiko der Beschädigung der Maschine  
oder ihrer Umgebung.*



**GEFAHR:**

*Risiko eines Stromschlags.*



**WICHTIG:**

*Nützliche Information.*

### 1.3 Vorschriften und gesetzliche Bestimmungen

#### 1.3.1 CE-Kennzeichnung

Die CE-Kennzeichnung gibt an, dass die in der vorliegenden Anleitung beschriebene Maschine folgender Richtlinie entspricht:

- Richtlinie in Bezug auf die Konformität von Maschinen (Maschinenrichtlinie 2006/42/EG).

### 1.4 Kennzeichnung des Geräts

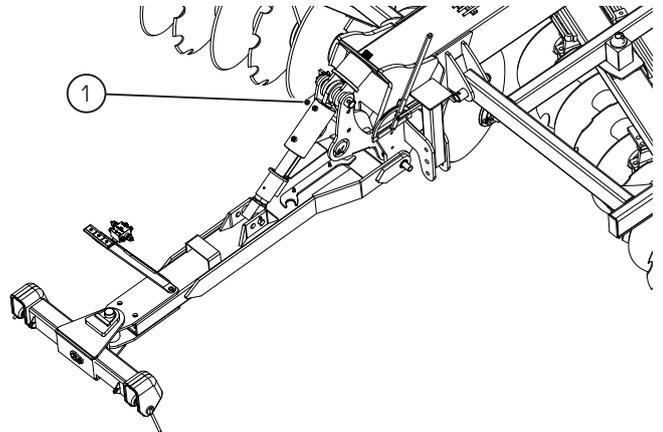
#### 1.4.1 Typenschild

Das Typenschild umfasst folgende Elemente :



- Name des Herstellers
- Adresse und Land, wo die Maschine hergestellt wurde
- Typ und Variante
- Seriennummer der Maschine
- Jahr und Monat der Herstellung

#### 1.4.2 Ort des Typenschildes



**Legende**

- 1 Typenschild

#### 1.4.3 Kenndaten Ihres Geräts

Tragen Sie nachstehend das Kaufdatum, das Modell und die Seriennummer Ihrer Maschine ein (siehe Typenschild rechts vom Hauptgestell). Diese Informationen werden für jede Anforderung von Ersatzteilen oder Dienstleistungen benötigt.

Füllen Sie das Registrierungsformular (4 Teile) für die Garantie aus, und senden Sie es ein.

Kaufdatum: .....

Modell: .....

Seriennummer: .....

Telefonnummer Ihres Vertragshändlers oder Verkäufers: .....

.....

### 1.5 Zugehörige Dokumente

- 1 Bedienungsanleitung
- 1 Ersatzteilkatalog

## 2 Sicherheitshinweise und Vorschriften

### 2.1 Sicherheitshinweise

#### 2.1.1 Allgemeine Anweisungen



#### **ACHTUNG:**

**Die Unfallrisiken bei der Verwendung, Instandhaltung oder Reparatur Ihrer Maschine können verringert werden, wenn Sie die Sicherheitsanweisungen und die detaillierten Vorbeugemaßnahmen in dieser Anleitung beachten.**

- Nur die in dieser Anleitung beschriebenen Eingriffe und Vorgänge dürfen durchgeführt werden. Der Hersteller ist nicht in der Lage, alle möglichen Risikosituationen vorherzusehen. Infolgedessen sind die in dieser Anleitung und auf der Maschine angegebenen Sicherheitsanweisungen nicht vollständig.
- Sie müssen jederzeit als Benutzer in angemessener Weise mit den möglichen Risiken für sich selbst, für andere oder die Maschine rechnen, wenn Sie diese verwenden.



#### **ACHTUNG:**

**Die Nichtbeachtung der Sicherheits- und Betriebsanweisungen sowie der Reparatur- oder Instandhaltungsanweisungen Ihrer Maschine kann zu schweren, ja sogar tödlichen Unfällen führen.**

#### 2.1.2 An- und Abkuppeln der Maschine

- Bei Anwesenheit eines einzelnen Bedieners kuppelt der Fahrer seine Maschine selbst an und ab. Verwenden Sie die externen Bedienungselemente zum Anheben.
- Vergewissern Sie sich, dass sich beim An- oder Abkuppeln niemand zwischen die Zugmaschine und die Maschine oder in die Nähe der Maschine stellen kann.
- Bevor Sie von der Zugmaschine absteigen, um sie an- oder abzukuppeln, ziehen Sie die Parkbremse an, stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Zündschlüssel der Zugmaschine ab.
- Vergewissern Sie sich vor dem Ankuppeln Ihrer Maschine, dass die Kupplungsbolzen, die Kupplungen oder die Kugelgelenke keine Anzeichen für Verschleiß, keine beginnenden Risse aufweisen und zur Anschlusskategorie Ihrer Zugmaschine passen.
- Lassen Sie Druck aus Ihrem Hydraulikkreis ab, bevor Sie die hydraulischen Anschlüsse verbinden oder lösen.
- Verbinden oder trennen Sie die elektrischen Anschlüsse.
- Senken Sie die Maschine vollständig bis zum Boden ab, und bringen Sie die Stütze(n) der Maschine an, bevor Sie sie abkuppeln. Vergewissern Sie sich, dass die Fläche eben und ausreichend fest ist, um eine perfekte Stabilität der Maschine bei der Lagerung sicherzustellen.
- Wenn Ihre Maschine abgestellt ist, vergewissern Sie sich, dass sie stabil ist, damit es nicht zu Unfällen oder Materialschäden kommt.

#### 2.1.3 Hydraulikkreis und Hydraulikverbindungen



#### **ACHTUNG:**

**Der Hydraulikkreis steht unter hohem Druck.**

- Bei einer Undichtigkeit in der Hydraulik dürfen Sie niemals direkt mit der Hydraulikflüssigkeit in Berührung geraten. Das unter Druck stehende Öl kann die Haut durchdringen und zu tödlichen Verletzungen führen. **Suchen Sie bei einer Verletzung unverzüglich einen Arzt auf.**
- Beachten Sie die Montagereihenfolge der hydraulischen Anschlüsse. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlüsse der Zugmaschine horizontal oder vertikal ordnungsgemäß verteilt sind.
- Reinigen Sie vor dem Anschluss des Hydraulikkreises die Anschlüsse der Zugmaschine und der Maschine, und vergewissern Sie sich, dass der Druck auf Zugmaschinen- und Maschinenseite gleich Null ist.
- Ersetzen Sie beschädigte oder abgenutzte Hydraulikschläuche, und achten Sie auf die richtigen Abmessungen.
- Lassen Sie bei jedem Eingriff am Hydrauliksystem die Maschine auf den Boden ab, lassen Sie den Druck aus dem Hydraulikkreis ab, halten Sie den Motor der Zugmaschine an, und betätigen Sie die Verteiler.

#### 2.1.4 Umgang mit der Maschine

- Führen Sie keine Eingriffe an einer laufenden Maschine durch.
- Halten Sie sich nicht im Schwenkbereich der Bolzen-, Hydraulik- oder Mechanik-Sicherheitselemente auf.
- Tragen Sie angemessene Kleidung und die für die durchzuführende Arbeit angemessene Sicherheitsausrüstung (Handschuhe aus dickem Leder, Sicherheitsschuhe, Schutzbrillen usw.).
- Grenzen Sie einen Sicherheitsumkreis für andere Personen ab.
- Führen Sie keine Einstellung durch, wenn Sie die Vorgehensweise nicht vollkommen verstanden haben.
- Verwenden Sie für die laufende Arbeit geeignete Werkzeuge oder Ausrüstungen.
- Verwenden Sie die Maschine und ihre Bedienungselemente richtig; lassen Sie sie niemanden ohne Schulung bedienen.
- Die mechanischen Einstellbolzen dürfen nicht verlängert werden, um kein Ausreißen der Gewinde und kein ungewolltes Abschrauben zu riskieren.
- Bei der Arbeit darf sich nur der Bediener in der Zugmaschine befinden und niemals seinen Sitz verlassen. Niemand darf sich auf der laufenden Maschine befinden.
- Halten Sie die Maschine an, wenn Sie ungewöhnliche Geräusche oder Schwingungen bemerken. Suchen und beseitigen Sie die Ursache des Vorfalles, bevor Sie die Arbeit wieder aufnehmen.



#### **ACHTUNG:**

**Betätigen Sie Maschinen mit hydraulischer Einklappung nur vom Sitz der Zugmaschine aus. Sorgen Sie dafür, dass sich niemand im Schwenkbereich der Seitenteile und der hinteren Anbauten aufhalten kann.**

## 2.1.5 Transport auf öffentlichen Straßen

- Die Verwendung der Maschinen muss immer in Übereinstimmung mit den geltenden Richtlinien und Vorschriften in Bezug auf Unfallverhütung, Verkehrssicherheit und Arbeitsmedizin erfolgen.
- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt ob die Radbolzen und die Tandem-Befestigungsschrauben (wenn die Maschine damit ausgestattet ist fest angezogen sind). Überprüfen Sie den Druck und den Zustand der Reifen:  
- Fahren Sie weder mit zu niedrigem Druck noch mit beschädigten Reifen oder Felgen.
- Verwenden Sie beim Transport alle durch das geltende Gesetz im Land der Verwendung geforderten Beleuchtungs- und Signalvorrichtungen. Gegebenenfalls können sie während der Feldarbeit abgezogen werden, um nicht beschädigt zu werden.
- Der Benutzer ist verantwortlich für die Anpassung an die geltenden Vorschriften und für den Nachvollzug von Entwicklungen.
- Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand und die Befestigung der Kupplungsbolzen, Verschlossene, defekte Kupplungsbolzen austauschen.  
Die Kugelgelenke der Zugmaschine können ihrerseits auch Anzeichen von Verschleiß aufweisen, Verschlossene Kugelgelenke ersetzen.
- Fahren Sie mit angepasster und vorschriftsmäßiger Geschwindigkeit, so dass Sie das angehängte Gerät immer beherrschen. Passen Sie in rauem oder abschüssigem Gelände besonders auf. Schalten Sie vor Gefällstrecken in einen niedrigeren Gang.
- Die zum Fahren der Maschine auf der Straße verwendete Zugmaschine muss dasselbe Gewicht und dieselbe Leistung haben wie die für die Feldarbeit verwendete.
- Steuern Sie niemals die Maschine, wenn sich jemand in der Nähe der Maschine oder der Zugmaschine befindet.
- Vergewissern Sie sich bei Maschinen, die mit einer Transportklappvorrichtung ausgestattet sind, dass sich keine Person und kein Hindernis beim Ein- und Ausklappen der Elemente im Schwenkbereich befindet.
- Verhalten Sie sich beim Fahren umsichtig, vor allem in Kurven und auf engen Straßen.
- Ergreifen Sie vor dem Verlassen der Zugmaschine alle Vorsichtsmaßnahmen. Ziehen Sie die Parkbremse an, stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Untersagen Sie bei Fahrten auf der Straße jeder Person, auf die Maschine zu steigen oder sich zwischen der Maschine und der Zugmaschine aufzuhalten.

## 2.1.6 Wartung

- Der Instandhaltungsbereich muss sauber, trocken, belüftet und gut beleuchtet sein.
- Sorgen Sie bei einem Eingriff an oder beim Abmontieren eines Teils der Maschine in hoher Position systematisch für ein Abstützen mit geeigneten und ausreichend festen Stützen.
- Reparaturen, die sich auf Elemente unter Druck oder unter Spannung (Druckbehälter, Federn usw.) auswirken, erfordern spezifische Verfahren und Werkzeuge. Sie dürfen nur von qualifizierten Personen durchgeführt werden.
- Achten Sie nach dem Eingriff darauf, dass alle Ausrüstungsgegenstände und Werkzeuge, die für den Eingriff notwendig waren, von der Maschine geräumt werden.
- Überprüfen Sie regelmäßig das Anzugsmoment der Radbolzen, der unteren Befestigungsmuttern der Verschleißteile sowie der übrigen Schrauben und Muttern.
- Verwenden Sie immer Original-Ersatzteile; nur sie entsprechen den technischen Anforderungen des Herstellers.

## 2.1.7 Aufladen und Abladen

- Aufladen und Abladen mit einer Zugmaschine.
- Kuppeln Sie die Maschine an die Zugmaschine an oder von dieser ab, um sie auf einen Lkw zu laden oder von diesem abzuladen.
- Aufladen und Abladen der Maschine: Ein Assistent ist zur Führung der Maschine notwendig.
- Befestigen Sie die Transportsicherungen, oder ziehen Sie diese ab.
- Aufladen und Abladen mit einem Kran.



### **ACHTUNG:**

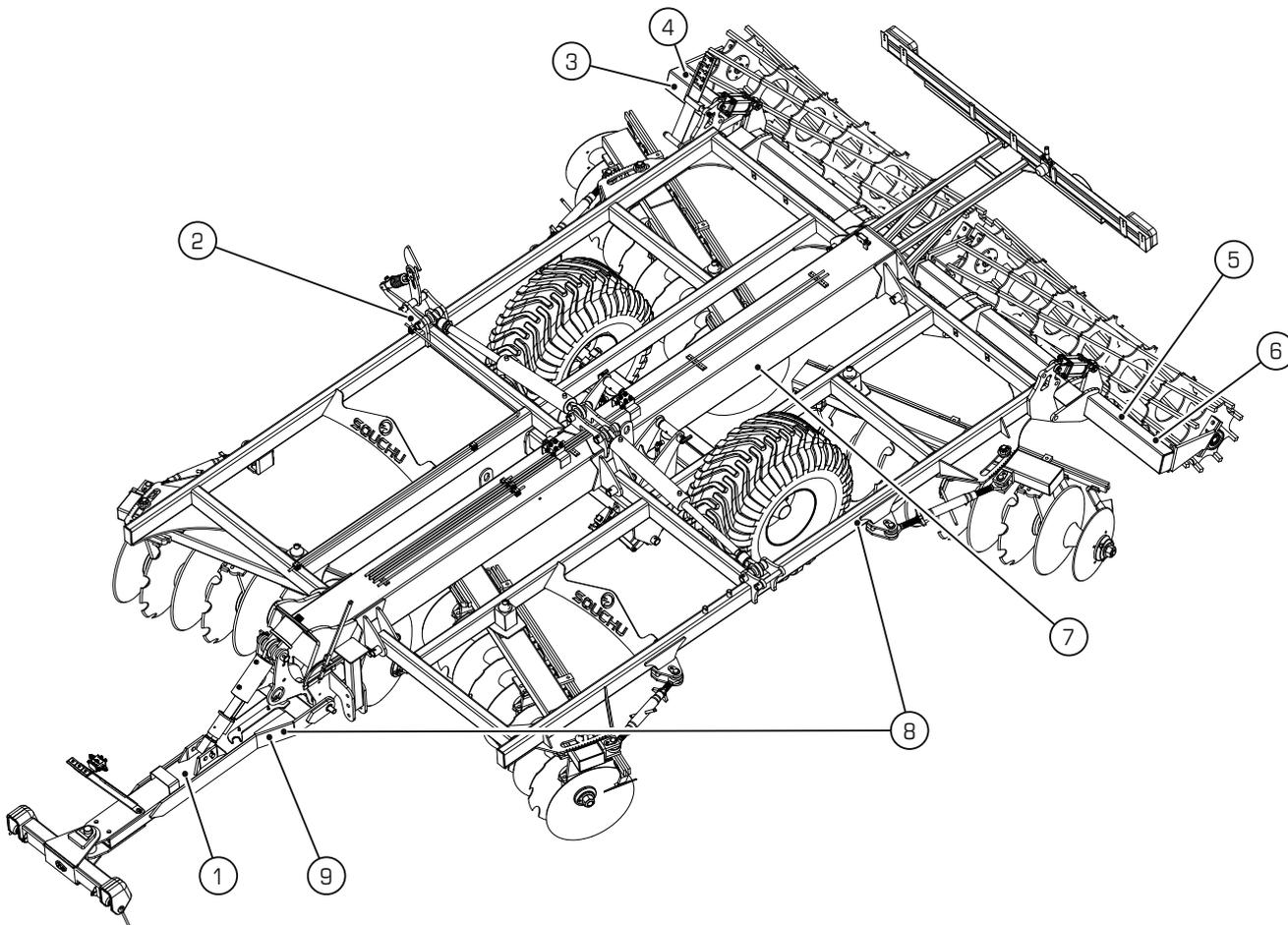
**Befestigen Sie die Hebevorrichtungen nur an den angegebenen Befestigungspunkten und mit geeigneten Mitteln. Bleiben Sie niemals unter einer hohen oder nicht gesicherten Ladung stehen.**

## 2.1.8 Sicherheitsaufkleber

**! ACHTUNG:**  
Achten Sie darauf, die Sicherheitsaufkleber beim Reinigen Ihrer Maschine nicht zu beschädigen.

**i WICHTIG:**  
Tauschen Sie beschädigte oder fehlende Aufkleber aus.

### Positionen der Sicherheitsaufkleber



#### Legende

- 1 Aufkleber "Bedienungsanleitung lesen"
- 2 Aufkleber "Vor dem Betrieb verriegeln"
- 3 Aufkleber "Schwenkbereich"
- 4 Aufkleber "Abstand von der Maschine halten"
- 5 Aufkleber "Schwenkbereich"
- 6 Aufkleber "Abstand von der Maschine halten"
- 7 Aufkleber "Vor dem Betrieb verriegeln"
- 8 Aufkleber "Vor dem Betrieb verriegeln"
- 9 Aufkleber "Austritt von Hydraulikflüssigkeit"

#### Erklärung der Aufkleber

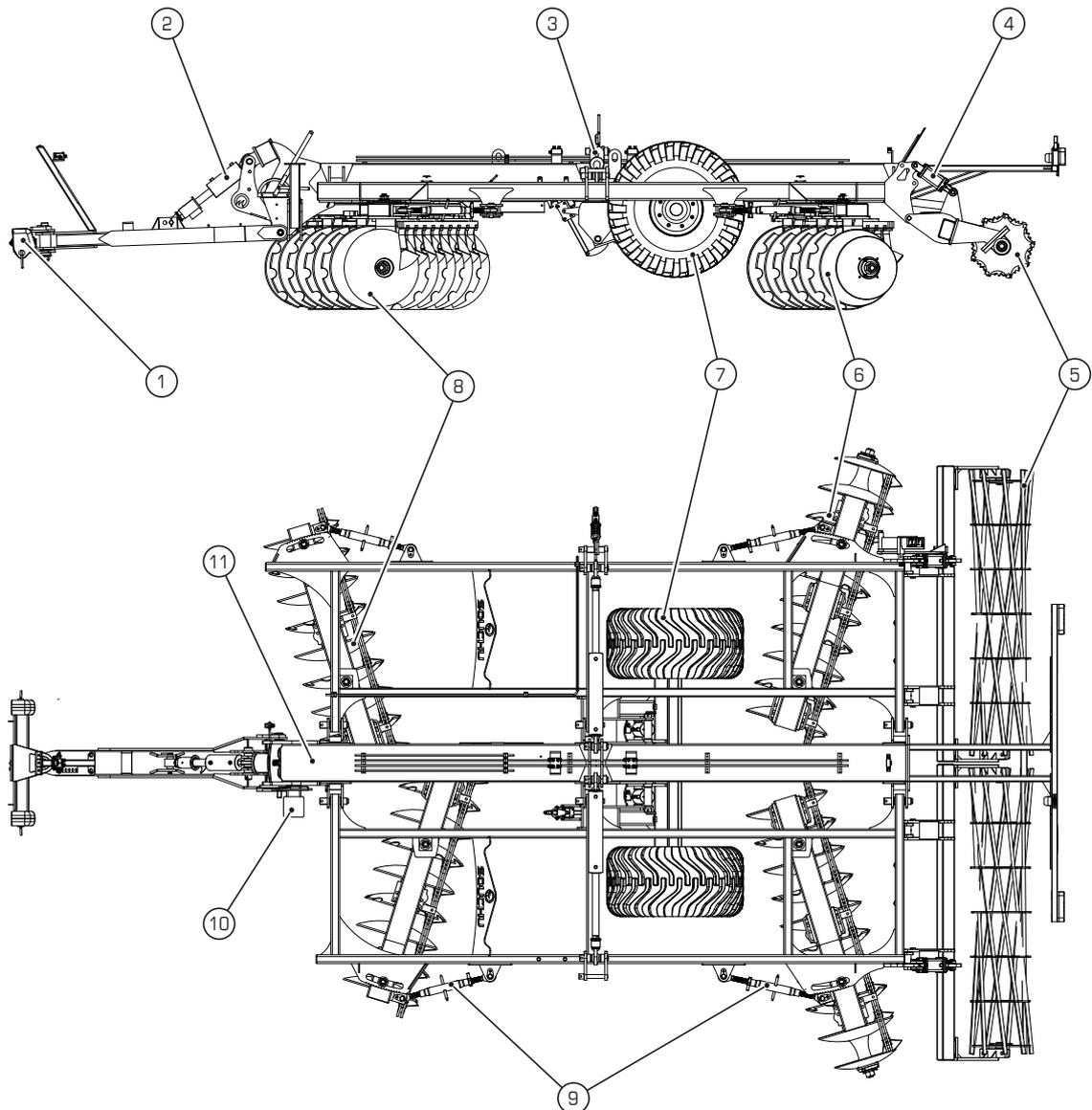
Aufkleber	Beschreibung
	<b>Bedienungsanleitung lesen</b> Vor der Inbetriebnahme und/oder jeder Instandhaltungsmaßnahme ist die Bedienungsanleitung zu lesen. Die darin angegebenen Hinweise und Empfehlungen sind zu berücksichtigen.
	<b>Vor dem Betrieb verriegeln</b> Vor jedem Eingriff an der Maschine sind die Verriegelungsvorrichtungen anzubringen.

	<b>Schwenkbereich</b> Halten Sie Abstand vom Schwenkbereich, wenn das Werkzeug ausgeklappt wird.
	<b>Abstand von der Maschine halten</b> Gefahr im Arbeitsbereich; halten Sie sich fern.
	<b>Austreten von Flüssigkeiten und Instandhaltung</b> Vorsicht bei möglichem Austreten von Flüssigkeiten unter Druck. Halten Sie sich bei Instandhaltungseingriffen an die Anweisungen der technischen Anleitung.

VERWENDUNG

3 Beschreibung mit der Maschine

3.1 Allgemeine Ansichten



Legende

- |  |  |
|--|--|
| 1 Kupplungsarm Cat II-III                            | 7 Stützgestell   |
| 2 Auslegerzylinder mit Elastomerdämpfer              | 8 Vordere Scheibensätze, versetzt montiert   |
| 3 Ausklappzylinder                                   | 9 Einstellvorrichtung des Winkels der Scheibensätze:<br>Hydraulikzylinder (optional) |
| 4 Walzenhubzylinder                                  | 10 Parkstütze  |
| 5 Hintere Walze                                      | 11 Hauptlängsträger  |
| 6 Hintere Scheibensätze, einander zugewandt montiert |  |

## 3.2 Technische Spezifikationen

Teil	Standardausrüstung	Optionale Ausrüstung
Anhängerkupplung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schwenkkupplung auf Hubarm Kat. II und III</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Konische Ringhülse Ø 45 mm</li> <li>Gelenköse Ø 45 mm</li> <li>Kupplung auf festem Kugelgelenk Ø 80 mm</li> </ul>
Gestell	<ul style="list-style-type: none"> <li>Oberes Gestell 300 x 300 x 10 mm</li> <li>Unteres Gestell 150 x 100 x 8 mm</li> <li>Ausgleichszylinder auf Ausleger mit Elastomerdämpfer</li> <li>Hydraulische senkrechte Einklappung bei 2.50 m mit 2 Zylindern (4 Zylinder bei Modell 44 Scheibenabstand 230 mm).</li> <li>Hydraulische Verriegelung in Transportposition</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hydraulische senkrechte Einklappung bei 2.50 m mit 4 Zylindern</li> <li>Elektroventilsatz mit 2 oder 3 Funktionen</li> </ul>
Scheibensatz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sätze vorn, versetzt</li> <li>Sätze hinten, einander zugewandt</li> <li>Einstellung des Winkels durch mechanischen Ankerbolzen mit Sperrvorrichtung</li> <li>Konische Doppelwälzlager, dreifach abgedichtet</li> <li>Vierkantwelle 40 mm</li> <li>Montage von Scheiben Ø 660 mm, Dicke 6, Abstand 230 mm, vorn gezackt und hinten glatt oder abwechselnd</li> <li>Ausstoßschutzscheiben auf dem vorderen Satz</li> <li>Abstreifscheiben auf dem hinteren Satz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Synchronisierte hydraulische Einstellung des Winkels der Scheibensätze</li> <li>Montage* vollständig gezackter Scheiben</li> <li>Montage* von Scheiben:                             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ø 660 mm, Dicke 7 mm</li> <li>- Ø 710 mm, Dicke 7 mm</li> </ul> </li> <li>Montage von Roll'Coup-Scheiben mit flachem Profil Ø 680 mm, Dicke 7 mm</li> <li>Ablenkvorrichtung auf dem vorderen Satz</li> <li>Lagerschutz</li> <li>Hektarzähler</li> </ul>
Stützgestell	<ul style="list-style-type: none"> <li>Heben durch 2 DE-Zylinder</li> <li>Vierkantwelle 80 mm</li> <li>Bremse im Hydraulikbetrieb und mechanische Parkbremse</li> <li>2 Räder mit verstärkten gesäumten Reifen, Lkw-Profil 385 / 65 R 22,5</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Reifen: 500 - 45 x 22,5 oder 550 - 45 x 22,5 oder 600 - 50 x 22,5</li> </ul>
Walze	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hintere Trägerwalze vom Käfigtyp Ø 500 mm, Vierkantstange 25 mm</li> <li>2 DE-Hubzylinder (zur Einstellung der Arbeitstiefe)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stangenwalze Ø 600 mm</li> <li>Diamantwalze Ø 550 mm</li> <li>Striegel (Ø 16 mm) dreireihig hinter Walze</li> <li>hydraulischen Einstellung der Walzenhöhe</li> </ul>

\* Montage der Scheiben: wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler; er wird Sie je nach Ihren Arbeitsbedingungen beraten können.

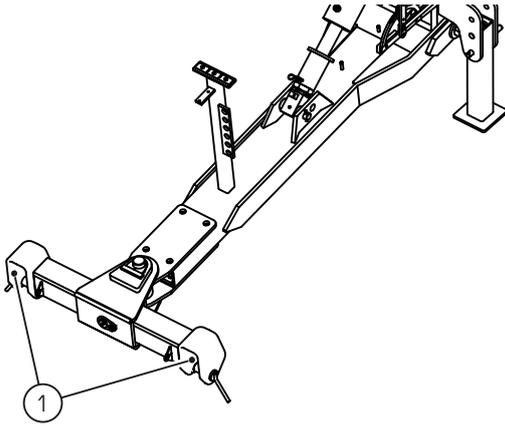
## 3.3 Maße und Gewichte

**WICHTIG:**  
Die Maße und Gewichte der Maschinen werden zur Information angegeben; sie können je nach Optionen und Ausrüstung abweichen.

**WICHTIG:**  
Nach Gebrauch kann eine Anhäufung von Erde oder Rückständen das Gewicht der Maschine erhöhen.

Modell	Abstand auf vorderem Satz (mm)	Anzahl der Scheiben	Zahl der Lager vorn / hinten	Arbeitsbreite (m)	Transportbreite (m)	Gesamtlänge (m)	Gewicht (kg)	
32	195	32	8	3.40	2.50	8.22	5 100	
36		36		3.90				5 600
40		40	10	4.20	2.50	8.22	6 155	
44		44	12	4.60	2.50	8.22	6 710	
28	230	28	8	3.60	2.50	8.22	4 900	
32		32		4.00				5 400
36		36		4.50				2.50
40		40	10	5.00	2.50	8.22	6 455	
44		44	12	5.40	2.50	8.22	7 010	

### 3.4 Kupplung am Hubarm



**Legende**

- 1 Kupplung

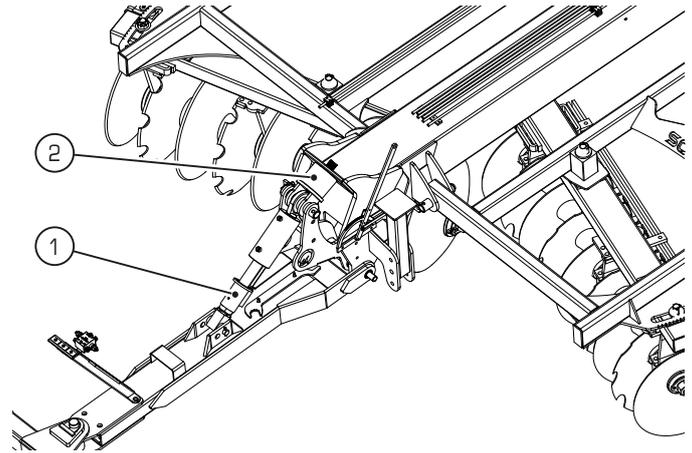
Die Kupplung (Markierung 1) am Hubarm der Zugmaschine ermöglicht das sichere An- und Abkuppeln der Maschine mit dem Steuergerät.

Sie erlaubt einen großen Drehradius, was das Manövrieren mit angehängter Maschine erleichtert.

Diese Art der Kupplung ist auf Zugmaschinen beschränkt, die mit seitlichen und vertikalen Hubarm-Sperrvorrichtungen ausgestattet sind.

Für das Fahren auf öffentlichen Straßen ist die in der Bedienungsanleitung angegebene Kupplungshöhe einzuhalten und die Hebevorrichtung zu sperren.

### 3.5 Ausgleichszylinder mit Dämpfer



**Legende**

- 1 Ausgleichszylinder
- 2 Elastomerdämpfer

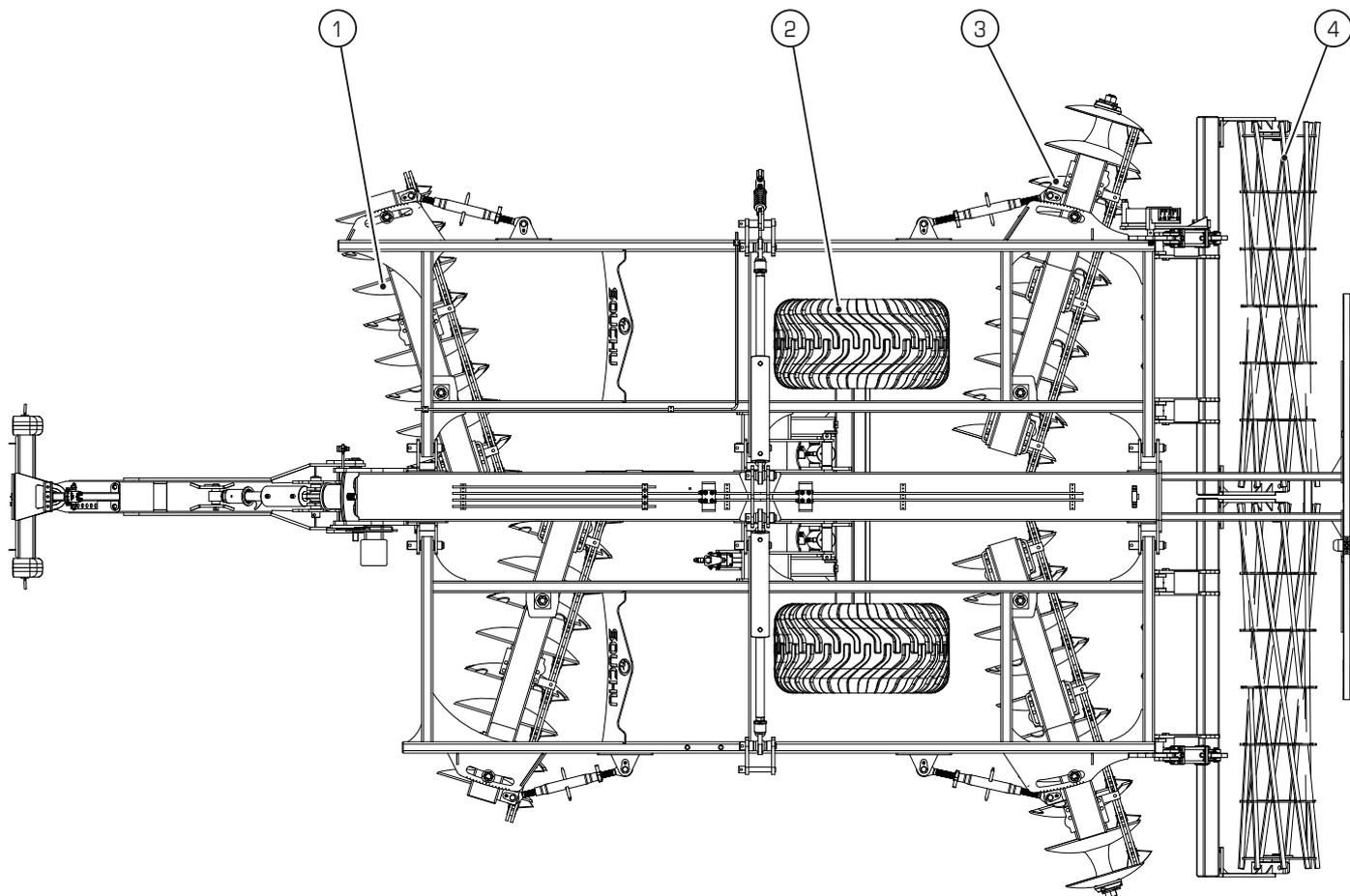
Der einstellbare Anschlag des Ausgleichszylinders (Markierung 1) wird zur Einstellung der Längsausrichtung (vorn/hinten) der Maschine verwendet. Die Maschine muss immer mit dem Gestell parallel zum Boden arbeiten, um eine korrekt ausgeglichene Fläche zu hinterlassen.

In Arbeitsposition sorgt der Zylinder für die stabile Verbindung zwischen Zugmaschine und Maschine. Diese ist dann sehr stabil, und die Lastübertragung auf die Zugmaschine erfolgt korrekt.

Um mehr Komfort zu erreichen, insbesondere beim Transport, wird der Ausleger mit einem Elastomerdämpfer (Markierung 2) abgedeut.

## 3.6 X-Scheibenegge

### X-Scheibenegge mit Rädern zwischen den Scheibensätzen



#### Legende

- 1 Vordere Scheibensätze, versetzt
- 2 Räder zwischen den Scheibensätzen und der Laufwalze hinten
- 3 Hintere Scheibensätze, einander zugewandt
- 4 Walzen

#### 3.6.1 Scheibensätze vorn

An der Vorderseite der Maschine befinden sich zwei versetzte Scheibensätze mit einstellbarem Anstellwinkel.

Sie geben der Maschine eine gute Durchdringungskraft und daher Vielseitigkeit zur Anpassung an alle Bedingungen.

Die versetzte Montage ermöglicht es, auf der vollen Breite der Maschine zu arbeiten, ohne dass in der Mitte ein unbearbeitetes Band verbleibt.

#### 3.6.2 Scheibensätze hinten

An der Hinterseite der Maschine befinden sich zwei einander zugewandte Scheibensätze mit einstellbarem Anstellwinkel. Sie sorgen für die Fertigstellung und den Ausgleich der durchgeführten Arbeit.

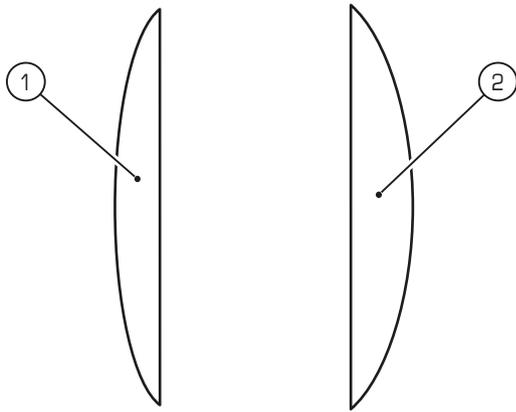
#### 3.6.3 Räder zwischen den Scheiben und der Walze (Stützgestell)

Die Tiefenkontrolle erfolgt vollständig durch die hintere Walze; das Stützgestell wird nur zur Steuerung am Ende des Feldes und beim Transport auf der Straße verwendet (verwenden Sie bei schweren Arbeiten die Räder zur Entlastung der Maschine bei der Arbeit; in diesem Fall geht es darum, die Räder auf den Boden zu drücken).

Bei der Arbeit wird die Maschine vorn von der Zugmaschine und hinten von der Walze getragen; dies ermöglicht eine gute Lastübertragung auf die Zugmaschine (bessere Haftung). Die Maschine bleibt stabil, und die Arbeitstiefe bleibt konstant, auch bei hoher Geschwindigkeit.

Beim Transport sorgt das Stützgestell zwischen den Scheibensätzen und der Walze für die Kompaktheit, Stabilität und Handlichkeit der Maschine.

### 3.7 Roll'Coup-Scheiben mit flachem Profil

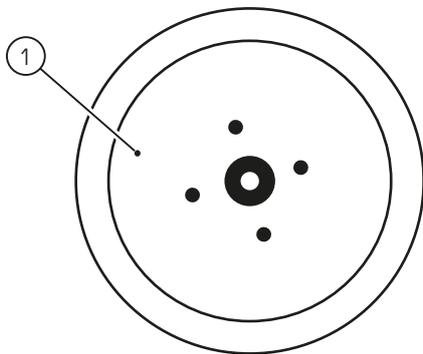


**Legende**

- 1 1 Scheibe mit flachem Profil
- 2 Standardscheibe

Roll'Coup-Scheiben mit flachem Profil (Markierung 1) sind weniger verrundet als Standardscheiben (2). Sie haben wenig Zugkraft. Sie haben eine gute Durchdringungskraft. Sie sind sehr scharf (Verringerung der Größe von Rückständen). Sie erzeugen wenig Ausstoß. Sie sind gut geeignet für verringerte Abstände in den Scheibensätzen (200 mm).

### 3.8 Ausstoßschutzscheiben



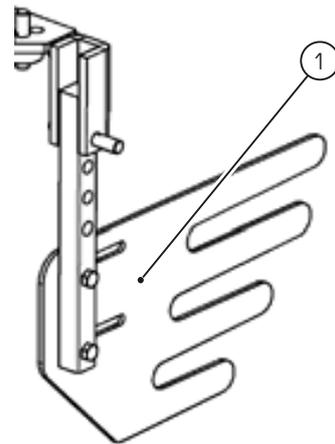
**Legende**

- 1 Ausstoßschutzscheibe

Die Montage von Ausstoßschutzscheiben an den Außenscheiben der vorderen Sätze ermöglicht die Verringerung von Erdausstoßen (die Scheibe nimmt weniger Erde mit).

Diese Vorrichtung begrenzt das Vorkommen von Anhäufungen zwischen zwei Durchgängen.

### 3.9 Ablenkvorrichtung

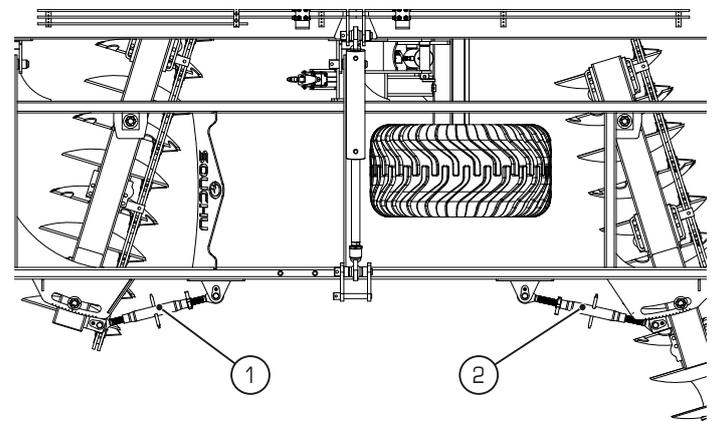


**Legende**

- 1 Ablenkvorrichtung

- Die Montage von Ablenkvorrichtungen an der Außenseite der vorderen Scheibensätze ermöglicht die Begrenzung seitlicher Ausstöße. Die hinteren Scheibensätze können dann das gesamte Volumen der durch den vorderen Satz bearbeiteten Erde aufnehmen und einen gut ausgeglichenen Boden hinterlassen.
- Diese Vorrichtung begrenzt das Vorkommen von Anhäufungen zwischen zwei Durchgängen, insbesondere beim Arbeiten mit hoher Geschwindigkeit.

#### 3.9.1 Sperre der Scheibensätze



**Legende**

- 1 Einstellbolzen vorn
- 2 Einstellbolzen hinten

Der Winkel der Scheibensätze vorn wird mit einem mechanischen Bolzen eingestellt (Markierungen 1 und Markierung 2). Eine Sperrvorrichtung (gezackte Mutter und dicke Scheibe) ermöglicht es, die gewählte Position zu verriegeln und zu vermeiden, dass zu viel Druck auf dem mechanischen Bolzen verbleibt.

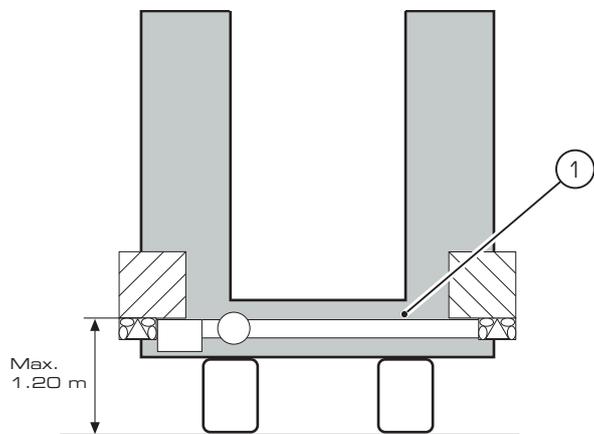
Die Maschine kann optional mit Hydraulikzylindern ausgestattet werden.

### 3.10 Hydraulikbremse

Die Maschine ist mit einer zugelassenen Hydraulikbremsvorrichtung ausgestattet.

## 3.11 Beleuchtung und Signalgebung

**i WICHTIG:**  
**Es unterliegt der Verantwortung des Benutzers, sich vor jeder Fahrt auf öffentlichen Straßen von der Konformität der angekuppelten Vorrichtung mit den geltenden Vorschriften zu vergewissern.**



**Legende**  
**1 Signalisationssatz**

- Nach den geltenden Gesetzen beträgt in der Transportposition die maximale Höhe der Spitze des Signaldreiecks im Verhältnis zum Boden 1,20 m.

## 4 Vorbereitung der Zugmaschine

### 4.1 Notwendige Zugleistung

Die notwendige Leistung zum Ziehen Ihrer Maschine unterscheidet sich je nach

- Bodenbeschaffenheit,
- der Arbeitstiefe und den Arbeitsbedingungen,
- den Einstellungen der Maschine und der Zugmaschine sowie
- der Ausrüstung der Zugmaschine (Reifen, Beschwerung vorn usw.).

Folgende technische Daten werden zur Information angegeben. Wenden Sie sich bezüglich weiterer Hinweise an Ihren Vertragshändler.

Scheibenabstand (mm)	Arbeitsbreite (m)	Leistung (PS)
195	3.40	100
	3.90	115
	4.20	135
	4.60	150
230	3.60	90
	4.00	100
	4.50	115
	5.00	135
	5.40	150

## 4.2 Räder der Zugmaschine

### Reifen der Zugmaschine

Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand und den Druck der Reifen (siehe Bedienungsanleitung der Zugmaschine). Der Druck muss auf jeder Seite der Zugmaschine identisch sein, damit die Maschine waagrecht arbeiten kann.

**i WICHTIG:**  
**Pumpen Sie die Reifen auf den vom Hersteller empfohlenen Druck auf.**

### 4.3 Beschwerung der Zugmaschine

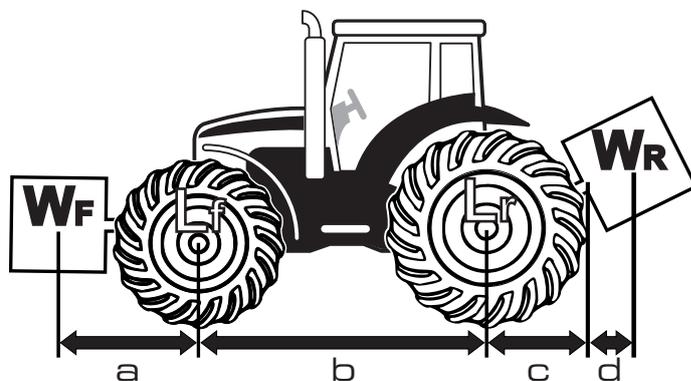
Durch das Anbringen von Werkzeugen vorn und hinten an der Zugmaschine dürfen das zulässige Gesamtgewicht, die zulässigen Achslasten und die Betriebsgrenzen der Reifen nicht überschritten werden.

Die vordere Hebevorrichtung der Zugmaschine muss stets mit so viel Massen ausgestattet sein, dass eine Mindestlast in Höhe von 20 % des Leergewichts der Zugmaschine erreicht wird.

Vor dem Transport auf der Straße muss immer kontrolliert werden, dass die verwendete Zugmaschine nicht überladen und für das angehängte Werkzeug geeignet ist.

- Daten zur Berechnung:

**i WICHTIG :**  
**Die Gewichtsangaben werden in Kg ausgedrückt, und die Maßangaben erfolgen in Meter.**



**Legende**  
**We** Leergewicht der Zugmaschine  
**Lf** Vordere Hebekapazität der leeren Zugmaschine  
**Lr** Hintere Hebekapazität der leeren Zugmaschine  
**Wf** Gesamtgewicht der Zugmaschine und des vorn angehängten Geräts  
**Wr** Gesamtgewicht der Zugmaschine und des hinten angehängten Geräts  
**a** Abstand zwischen dem Schwerpunkt des vorn getragenen Werkzeugs und der Vorderachse  
**b** Radstand der Zugmaschine  
**c** Abstand zwischen dem Mittelpunkt der Hinterachse und der Mitte der Ackerschleife  
**d** Abstand zwischen der Mitte der Ackerschleife und dem Schwerpunkt der angehängten Maschine  
**x** Herstellerdaten der Zugmaschine für eine minimale Beschwerung der Rückseite. Wenn keine Daten vorliegen, ist ein Koeffizient von 0,45 anzunehmen.

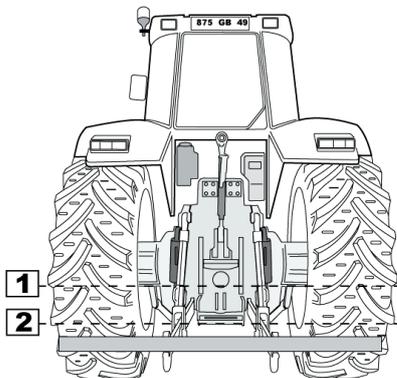
**Formeln und Verfahren zur Berechnung**

- Art der Berechnung der minimalen Beschwerung der Vorderseite je nach hinten angehängtem Werkzeug: Das Ergebnis ist in die Tabelle einzugeben.
- Art der Berechnung der minimalen Beschwerung der Rückseite je nach vorn angebrachtem schweren Werkzeug: Das Ergebnis ist in die Tabelle einzugeben.
- Beschreibung der auf die Vorderachse wirkenden Last: Die Ergebnisse für die reale auf die Vorderachse wirkende Last und das in der Bedienungsanleitung der Zugmaschine angegebene zulässige Gewicht sind einzugeben.
- Berechnung des realen Gesamtgewichts: Das Ergebnis des realen Gesamtgewichts und das in der Gebrauchsanweisung der Zugmaschine erscheinende zulässige Gewicht eingeben.
- Berechnung der realen hinteren Achslast: Das Ergebnis der realen hinteren Achslast und die in der Gebrauchsanweisung der Zugmaschine erscheinende zulässige Last an der hinteren Achse eingeben.

	Reale Werte		Zulässige Werte		Werte x2 der zulässigen Kapazität der Reifen
Beschwerung mind. Vorn / hinten	Kg				
Gesamtgewicht	Kg	≤	Kg		
Hebekapazität vorn	Kg	≤	Kg	≤	Kg
Hebekapazität hinten	Kg	≤	Kg	≤	Kg

Die Ergebnisse dürfen höchstens gleich den zulässigen Werten sein.

**4.4 Länge der Hubstangen**

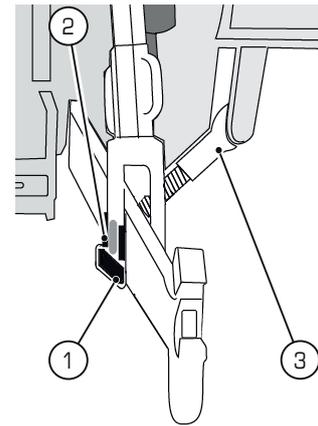


- Legende**  
 1 Position oben  
 2 Position unten

Die Länge der Hubstangen der Hubarme bestimmt das Lot der Kupplung und die Position der Hebezyylinder bei der Arbeit.

- Stellen Sie die Länge der Hubstangen so ein, dass die Kupplung sich in horizontaler Position befindet.
- Stellen Sie die Länge der Hubstangen so ein, dass in der Arbeitsposition mindestens 30 mm Hub an den Hebezyklindern verbleiben. Dies ermöglicht es, die Amplitude zur Einstellung der Ankupplungshöhe vom Führerstand aus und eine korrekte Funktion der Rutschschutzeinrichtung der Zugmaschine (Kraftkontrolle) zu erhalten.

**4.5 Position der Stabilisatoren**



- Legende**  
 1 Funktionsspielraum  
 2 Achsen  
 3 Bolzen

Zum Ankuppeln eines getragenen Werkzeugs müssen die Bolzen oder Keile zur Stabilisierung so positioniert werden:

- In der Transportposition müssen die Hubarme einen Spielraum  $\leq 1$  cm haben. Dadurch wird jedes Risiko der Kollision zwischen der Maschine und der Zugmaschine bei Steuervorgängen und beim Transport vermieden.
- In der Arbeitsposition müssen die Hubarme einen Spielraum von 2 bis 5 cm haben.

Falls notwendig, beschaffen Sie sich Spannhülsen, um ein seitliches Gleiten der Arme auf den Kupplungsbolzen zu vermeiden. Überprüfen Sie die Kompatibilität der Bolzen zum Kupplungstyp (Länge und Durchmesser).

**WICHTIG:**  
 Schmieren und entrostet Sie die Schrauben und Gewinde der Stabilisatoren (Ankerbolzen oder Keile), bevor die Maschine an die Zugmaschine angekuppelt wird. Die horizontalen Achsen (Markierung 3) müssen sich in fester Position befinden, um jeden überflüssigen oder gefährlichen Spielraum zu vermeiden.

**5 An- und Abkuppeln**

**5.1 Ankuppeln der Maschine an die Zugmaschine**

**ACHTUNG:**  
 Vergewissern Sie sich, dass das Ankuppeln:  
 - Weder eine Überladung bewirkt:  
 Beachten Sie die zulässige Höchstlast an den Ankupplungspunkten.  
 - Noch eine schlechte Lastverteilung bewirkt:  
 Beschweren Sie die Vorderseite der Zugmaschine (siehe § 4.3).

## 5.1.1 Zugmaschine, ausgestattet mit Hubarmen mit festen Kugelgelenken

**WICHTIG:**  
Überprüfen Sie die Übereinstimmung zwischen den Durchmessern der Kugelgelenke (an der Zugmaschine) und den Bolzen der Maschine.

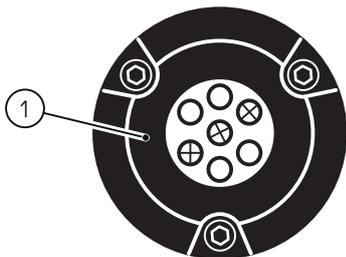
- Ziehen Sie die Bolzen der Maschine ab, indem Sie die Sicherheitsschrauben entfernen.
- Ziehen Sie die Zugmaschine zurück, und richten Sie die Kugelgelenke der Unterlenker und die Löcher der Maschine aufeinander aus.
- Führen Sie die Bolzen ein, und arretieren Sie sie mit den Sicherheitsschrauben.
- Wenn die Löcher schwer auszurichten sind, lösen Sie die Teleskoparme (siehe Bedienungsanleitung der Zugmaschine); sobald die Bolzen in Position und gesperrt sind, ziehen Sie sie zurück, damit die Teleskoparme ihren Platz wieder einnehmen und sich erneut verriegeln. Überprüfen Sie den Neustart des Mechanismus.

## 5.1.2 Zugmaschine, ausgestattet mit Hubarmen mit herausnehmbaren Kugelgelenken

- Ziehen Sie die Kupplungsbolzen der Maschine ab, indem Sie die Sicherheitsschrauben entfernen.
- Ziehen Sie die abnehmbaren Kugelgelenke der Schnellkupplungsbacken von den Unterlenkern des Schleppers ab.
- Führen Sie die Kugelgelenke in die Bolzen ein. Setzen Sie die Bolzen wieder in die Maschine ein, und vergessen Sie die Sicherheitsschrauben nicht.
- Ziehen Sie die Zugmaschine zurück, bis die Schnellkupplungsbacken der Unterlenker unter den (mit Kugelgelenken versehenen) Bolzen der Maschine durchlaufen.
- Heben Sie die Hebevorrichtung an, bis die Backen um die Kugelgelenke passen.
- Heben Sie die Maschine etwa 5 cm über den Boden an, und überprüfen Sie die Positionierung des Verriegelungsmechanismus der Kugelgelenke in den Backen.

**ACHTUNG:**  
Vergewissern Sie sich, dass der Raum zwischen der Maschinenbefestigung und den Unterlenkern des Schleppers groß genug ist, damit keine Kollisionsgefahr besteht. Führen Sie eine zweite Überprüfung im Feld durch, wenn sich die Maschine im realen Arbeitszustand befindet.

## 5.1.3 Elektrischer Anschluss der Signalgebung



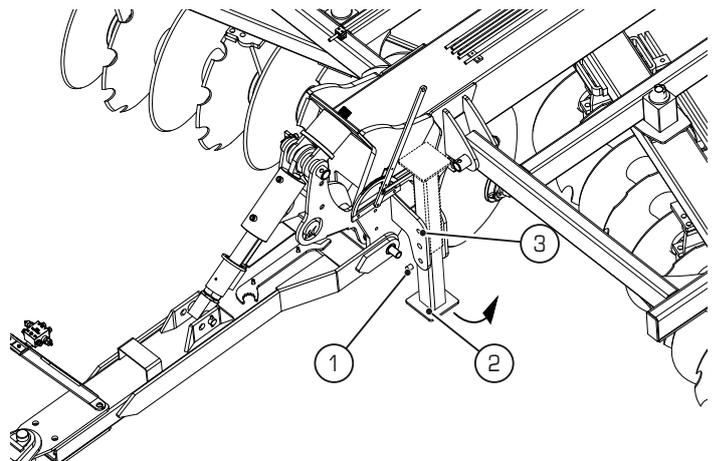
**Legende**  
1 Strombuchse

- Schließen Sie das Beleuchtungskabel an die Strombuchse der Zugmaschine an.

## 5.1.4 Hydraulikanschluss

- Siehe Kapitel 6.

## 5.1.5 Stütze einklappen



**Legende**

- 1 Stütze Goupille de blocage
- 2 Arretierstift Béquille
- 3 Stiftplatz (Transport-/Arbeitsposition)

- Heben Sie die Maschine mit dem Hebemechanismus Ihrer Zugmaschine an, bis die Stütze (Markierung 2) frei vom Boden ist.
- Ziehen Sie den Arretierstift (Markierung 1) ab, und drehen Sie die Stütze, damit sie in ihren Platz kommt.
- Setzen Sie den Stift in Position (Markierung 3) ein, so dass die Stütze in der Transportposition blockiert wird.
- Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Stütze auszuklappen.

## 5.2 Abkuppeln der Maschine von der Zugmaschine

**ACHTUNG:**  
Wenn die Maschine gesenkt wird, um auf den Boden gestellt zu werden, achten Sie darauf, dass Sie sich nicht unter einer der Komponenten der Maschine befinden.

**WICHTIG:**  
Bevor Sie die Maschine ausspannen, vergewissern Sie sich, dass der Boden ausreichend flach ist und trägt. Verwenden Sie in feuchtem Gelände Holzblöcke, um die Elemente und die Stütze zu verkeilen.

- Führen Sie das Abheben durch, indem Sie in umgekehrter Reihenfolge des Einrastens der Maschine vorgehen:
- Setzen Sie die Maschine in die Arbeitsposition; sie muss auf den Scheiben ruhen.
- Stütze ausklappen
- Senken Sie die Maschine bis zum Boden ab.
- Trennen Sie den Anschluss der Strombuchse an die Zugmaschine.
- Lassen Sie den Druck aus dem Hydraulikkreis ab, und trennen Sie den Hydraulikkreis ab.
- Heben Sie die unteren Hubarme ab.

## 6 Hydraulikanschluss

### 6.1 Notwendige Verteiler

- 1 doppelt wirkender (DW) zum Anheben des Stützgestells und zum Ausgleich am Ausleger.
- 1 doppelt wirkender (DW) zur hydraulischen Vertikaleinklappung der seitlichen Gestelle und der Walze.
- 1 doppelt wirkender (DW) zur hydraulischen Einstellung der Walzenhöhe.
- 1 doppelt wirkender (DW) zur hydraulischen Einstellung des Winkels der Scheibensätze (optional).

### 6.2 Hydraulikdruck

Kontrollieren Sie den Betriebsdruck der Hydraulikanlage der Zugmaschine. Höchstdruck: 200 bar / 20 MPa

- Positionieren Sie bei den Anschlüssen die Hydraulikkupplungen richtig, um jedes Ölauslaufisiko zu vermeiden.

### 6.3 Hydraulikanschlüsse

- Reinigen Sie die Koppler an der Maschine und an der Zugmaschine, bevor Sie die Hydraulikkreise anschließen.
- Überprüfen Sie die Kompatibilität der Hydraulikverbindungen der Maschine zu denen der Zugmaschine.
- Führen Sie logische Anschlüsse durch:
  - Die meistverwendeten Funktionen an die zugänglichsten Hebel.
  - Drücken Sie die Steuerhebel, um die Maschine in die Arbeitsposition zu setzen (Absenken / Ausklappen).
  - Ziehen Sie an den Hebeln, um sie in die Transportposition zu setzen (Anheben / Einklappen).
  - Verwenden Sie farbige Bänder, um die Schläuche und ihre Wirkungen zu unterscheiden.
  - Rotes Band: Stützgestell.
  - Grünes Band: Hydraulisches Einklappen.
  - Graues Band: Walzenhöhe.
  - Blaues Band: Winkel der Scheibensätze (optional).

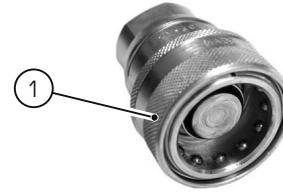


#### **WICHTIG:**

**Überprüfen Sie die Länge der Schläuche; sie dürfen nicht zu kurz sein (Bruch- oder Rissgefahr), und auch nicht zu lang (Einklemmen oder Verkeilen des Schlauchs in den mechanischen Gelenken, den Rädern usw.).**

## 6.4 Hydraulikbremse

Verwenden Sie die Vorrichtung der Hydraulikbremse der Zugmaschine, um das Hydraulikbremsensystem der Maschine zu steuern.

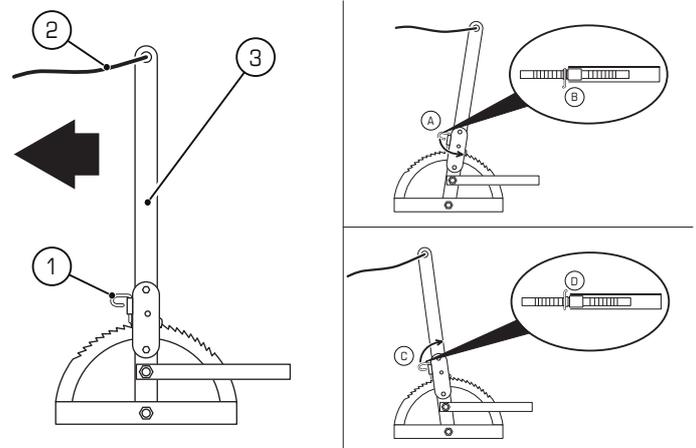


#### Legende

##### 1 Bremskupplung

- Anschluss des Hydraulikbremskreises.
- Vergewissern Sie sich, dass die Hydraulikkupplung beim Anschluss sauber ist.
- Schließen Sie die Hydraulikkupplung an die Maschine und an die Zugmaschine an.
- Abtrennen des Hydraulikbremskreises.
- Trennen Sie die Hydraulikkupplung an der Maschine und an der Zugmaschine.
- Stellen Sie den Hydraulikschlauch in den Schlauchblock.

## 6.5 Parkbremse

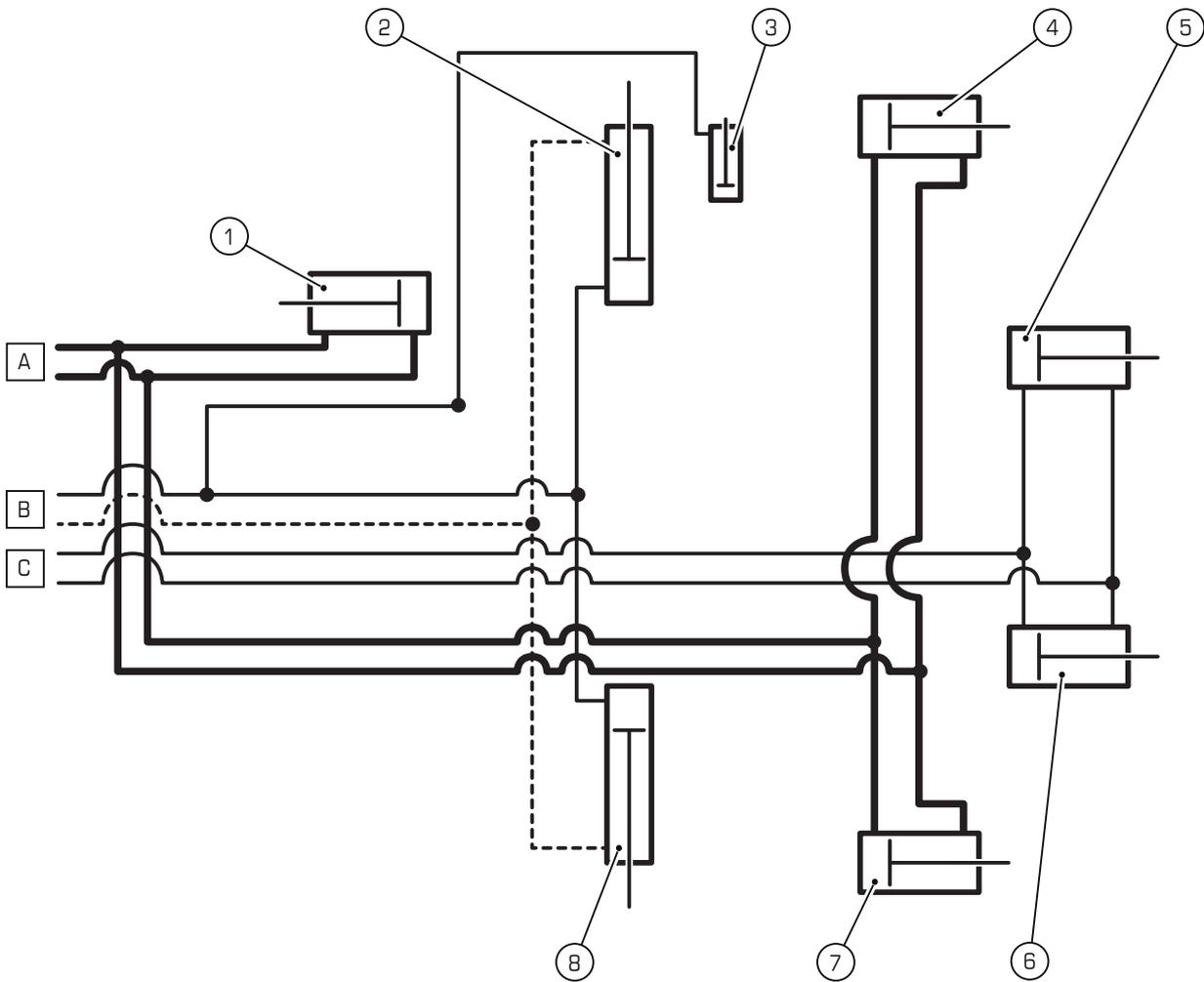


#### Legende

- 1 Arretierstift
- 2 Kabel
- 3 Parkbremshebel

- Befestigen Sie das Kabel (Markierung 2) an der Rückseite der Zugmaschine an einem festen Punkt. Vergewissern Sie sich, dass das Ende des Kabels mit einem Trennring (Karabinerhaken: Widerstand 40 kg) richtig in den Parkbremshebel (Markierung 3) eingerastet wird.
- Lösen Sie die Bremse:
  - Richten Sie die Klinke (Markierung 1) nach links (A und B), und drücken Sie den Hebel (Markierung 3).
- Ziehen Sie die Bremse an:
  - Richten Sie die Klinke (Markierung 1) nach rechts (C und D), und drücken Sie den Hebel (Markierung 3).

### 6.6 Grundschemata mit 2 Zylindern

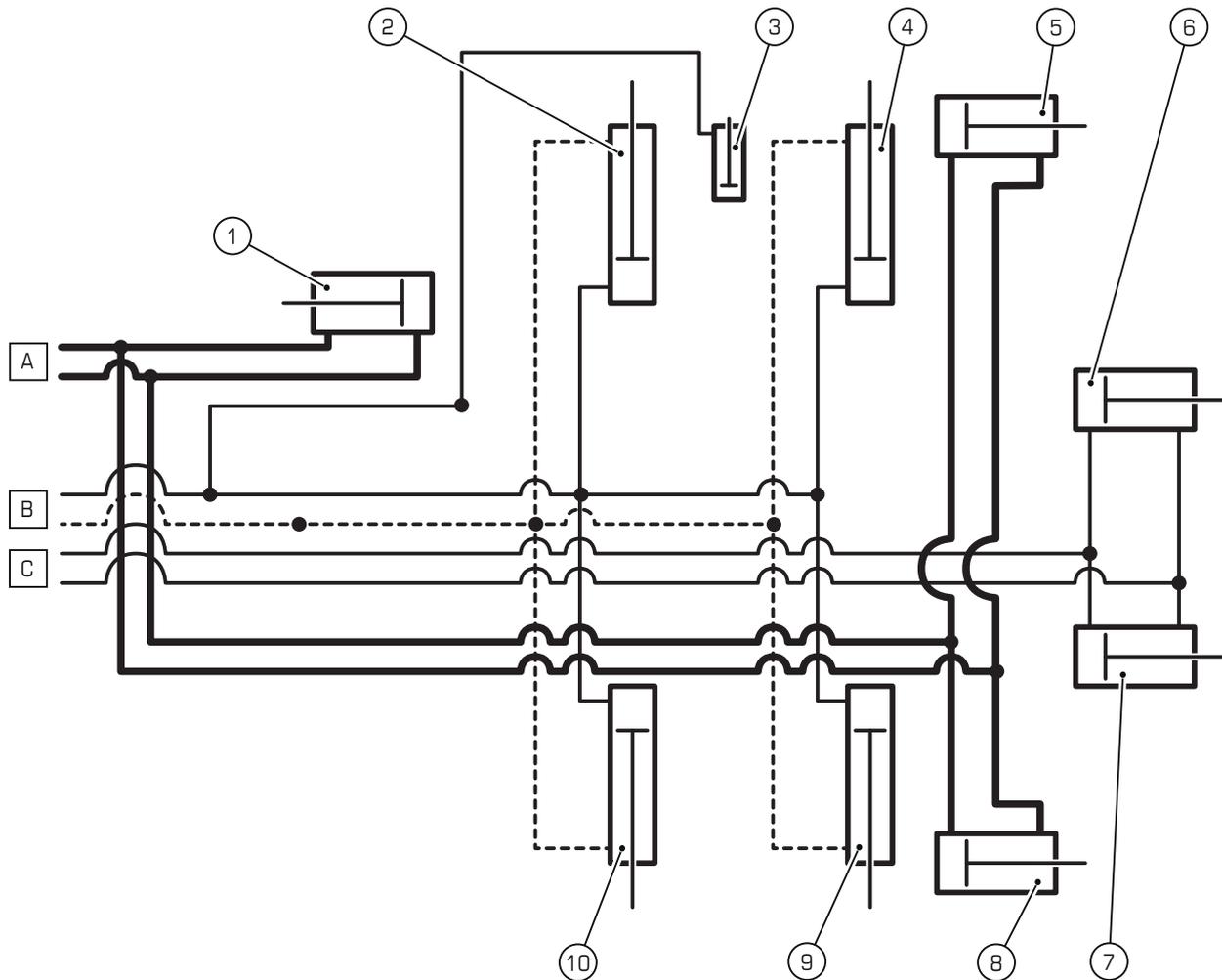


#### Legende

- 1 Auslegerzylinder
- 2 Einklapp-/Ausklappzylinder des Fahrgestells auf der rechten Seite
- 3 Verriegelungszylinder
- 4 Zylinder des Stützgestells auf der rechten Seite
- 5 Einklapp-/Ausklappzylinder des Gestells auf der rechten Seite
- 6 Einklapp-/Ausklappzylinder des Gestells auf der linken Seite
- 7 Zylinder des Stützgestells auf der linken Seite
- 8 Einklapp-/Ausklappzylinder des Fahrgestells auf der linken Seite

- A Auslegerkreis und Stützgestell
- B Einklapp-/Ausklappkreis des Gestells
- C Hebe-/Senkzylinderkreis der Walzen

6.7 Grundschemata mit 4 Zylindern

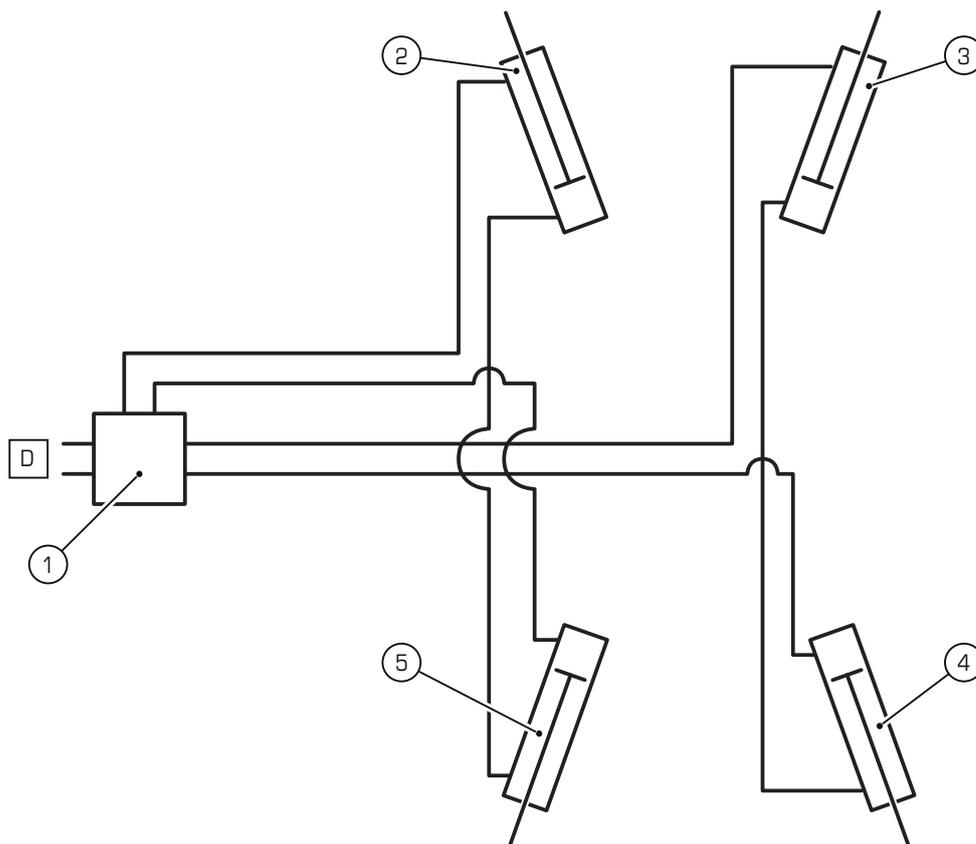


Legende

- 1 Auslegerzylinder
- 2 Einklapp-/Ausklappzylinder des Fahrgestells auf der rechten Seite
- 3 Verriegelungszylinder
- 4 Einklapp-/Ausklappzylinder des Fahrgestells auf der rechten Seite
- 5 Zylinder des Stützgestells auf der rechten Seite
- 6 Einklapp-/Ausklappzylinder der Walze auf der rechten Seite
- 7 Einklapp-/Ausklappzylinder der Walze auf der linken Seite
- 8 Zylinder des Stützgestells auf der linken Seite
- 9 Einklapp-/Ausklappzylinder des Fahrgestells auf der linken Seite
- 10 Einklapp-/Ausklappzylinder des Fahrgestells auf der linken Seite

- A Auslegerkreis und Stützgestell
- B Einklapp-/Ausklappkreis des Gestells
- C Hebe-/Senkzylinderkreis der Walzen

## 6.8 Grundschemata der Optionen



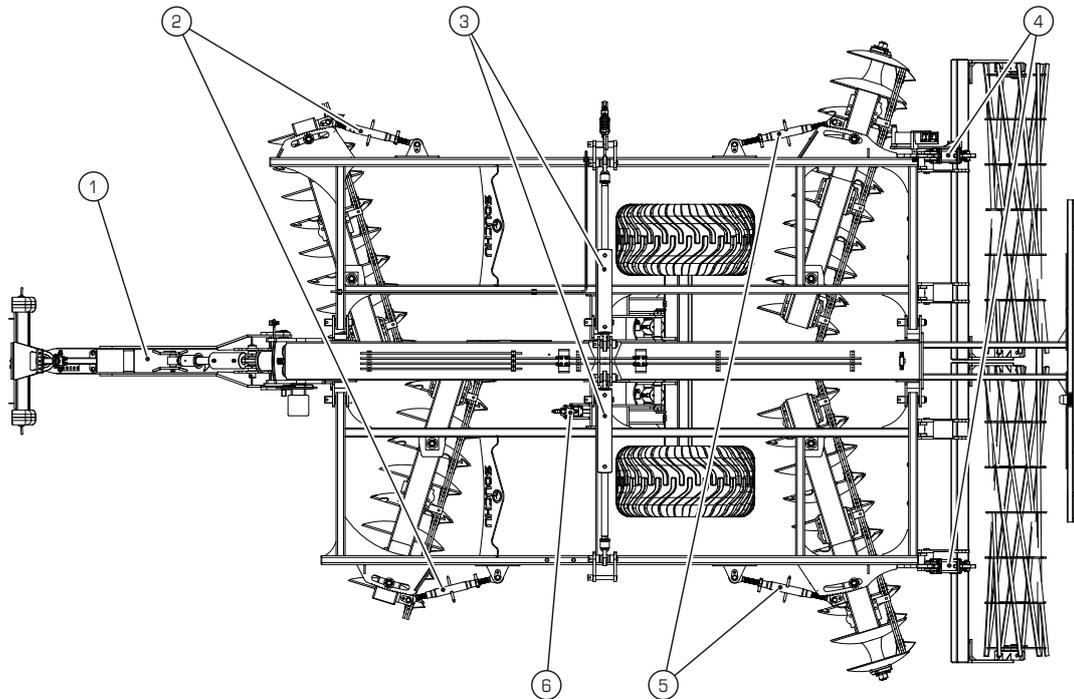
### Legende

- 1 Funktionswahlschalter
- 2 Einstellzylinder des Scheibensatzes vorn rechts
- 3 Einstellzylinder des Scheibensatzes vorn rechts
- 4 Einstellzylinder des Scheibensatzes vorn rechts
- 5 Einstellzylinder des Scheibensatzes vorn rechts
- D Einstellkreis der Scheibensätze

## 7 Vorbereitung der Maschine vor der Arbeit

### 7.1 Platz der Einstellpunkte

- Markieren Sie die verschiedenen Einstellpunkte.
- Vergewissern Sie sich, dass diese betriebsbereit und geschmiert sind. Nehmen Sie die Überprüfungen vor der Fahrt zum Arbeitsort vor.



**Legende**

- 1 Lot vorn/hinten
- 2 Winkel der Scheibensätze vorn
- 3 Lot rechts/links
- 4 Walzenhöhe
- 5 Winkel der Scheibensätze hinten
- 6 Radhöhe

### 7.2 Räder der Maschine

**i WICHTIG:**  
Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Räder.

#### 7.2.1 Reifendruck

**i WICHTIG:**  
Überprüfen Sie den Reifendruck regelmäßig. Der Reifendruck darf nicht unter dem empfohlenen Druck liegen.

Reifengröße	Empfohlener Druck bar / MPa	Höchstgeschwindigkeit km/h / mph
385 / 65 R 22.5	8.7 / 0.87	25 / 15
500 - 45 x 22.5	3.6 / 0.36	25 / 15
550 - 45 x 22.5	2.8 / 0.28	25 / 15
600 - 45 x 22.5	2.0 / 0.2	25 / 15

- Beachten Sie die Empfehlungen des Herstellers (Angaben in Reifenwände graviert).

**! ACHTUNG:**  
- Ein übermäßig aufgepumpter Reifen kann platzen.  
- Ein zu wenig aufgepumpter Reifen kann sich von der Felge lösen.

#### 7.2.2 Anzugsmoment der Radbolzen

- Überprüfen Sie täglich das Anzugsmoment der Radbolzen.

**i WICHTIG:**  
Mit Spike-Reifen ausgestattete Räder erfordern besondere Aufmerksamkeit (bedeutende Schwingungen bei Fahrten auf der Straße).

## 7.2.3 Einstellung des Stützgestells

Das Stützgestell befindet sich zwischen den Scheibensätzen und der Stützwalze. Diese ist beim Transport und bei Steuerungen am Ende des Feldes nützlich.

Bei der Arbeit muss das Stützgestell maximal angehoben werden; die Arbeitstiefe wird durch die hintere Walze kontrolliert.

Für bestimmte Anwendungen, weiche Böden, kann das Stützgestell einen Teil der Ladung tragen oder angehoben werden (das Abstützen erfolgt dann durch die hintere Walze).

## 7.3 Hintere Stützwalze

Die Maschine ist mit einer einklappbaren hinteren Stützwalze ausgestattet. Bei der Arbeit ermöglicht dies die Kontrolle der Tiefe.

### Prinzip

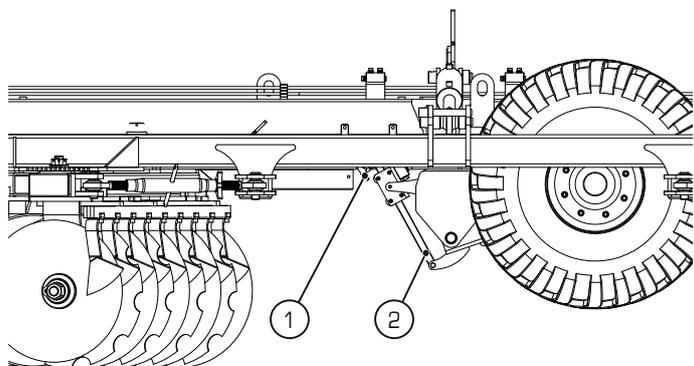
Abstützen nur durch die hintere Walze:

Heben Sie die Räder maximal an, und kontrollieren Sie die Arbeitstiefe mit der hinteren Walze (Länge der Einstellbolzen).

Das Stützgestell kann dann zum punktuellen Hobeln verwendet werden (Bodenausgleich).

Nutzung des Stützgestells zum Abstützen: einstellbarer hydraulischer Anschlag (rechts vom Stützgestell an der Außenseite des Gestells) ermöglicht, die Arbeitstiefe einzustellen.

### Einstellverfahren

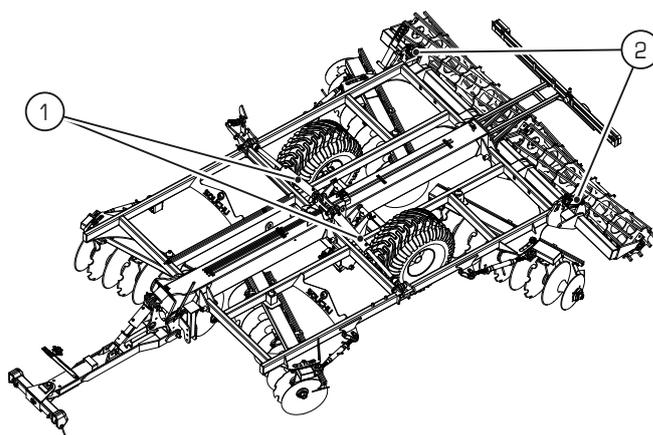


#### Legende

- 1 Einstellanschlag und -schraube
- 2 Regelstange

- Heben Sie die Maschine an, um die Regelstange zu lösen (Markierung 2).
- Lösen Sie die Klemmschraube (Markierung 1).
- Verschieben Sie die Regelstange (Markierung 2).
- Senken Sie die Stange, um die Arbeitstiefe zu erhöhen.
- Heben Sie die Stange, um die Arbeitstiefe zu verringern.
- Ziehen Sie die Klemmschraube an (Markierung 1).
- Senken Sie die Maschine auf den Boden ab, um die Einstellung zu überprüfen.

## 7.3.1 Ausklappen und Ausrichten



#### Legende

- 1 Fahrgestellzylinder
- 2 Walzenzylinder

### Prinzip

Die seitliche Ausrichtung der Walze erfolgt durch Einstellen der Einklappzylinderköpfe.



#### **ACHTUNG:**

**Diese Einstellung erfolgt in der Fabrik und darf nicht verändert werden, außer in besonderen Fällen. Wenden Sie sich bezüglich aller ergänzenden Informationen an Ihren Vertragshändler.**

Das Einklappen der Walze erfolgt mit zwei Zylindern (Markierung 3), die mit den Einklappzylindern der seitlichen Gestelle (Markierung 1) verbunden sind; ein doppelt wirkender (DW) Ausgang an der Zugmaschine zum Einklappen der gesamten Maschine.



#### **WICHTIG:**

**Die Eingriffe zum Ein- und Ausklappen erfolgen: Bei maximal angehobener Maschine; dadurch wird jedes Risiko der Reibung am Boden vermieden.**

## 7.3.2 Höheneinstellung

Die Walzenhöhe wird durch einen eigenständigen Zylinder (Markierung 2) kontrolliert, der direkt mit der Zugmaschine verbunden ist. Bei der Arbeit erfolgt die Kontrolle der Tiefe mit der Walzenhöhe. Eine graduelle Anzeige ermöglicht es, sich diese anzusehen.

- Erhöhen Sie die Arbeitstiefe:
  - Heben Sie die Walze an.
- Verringern Sie die Arbeitstiefe:
  - Senken Sie die Walze ab.

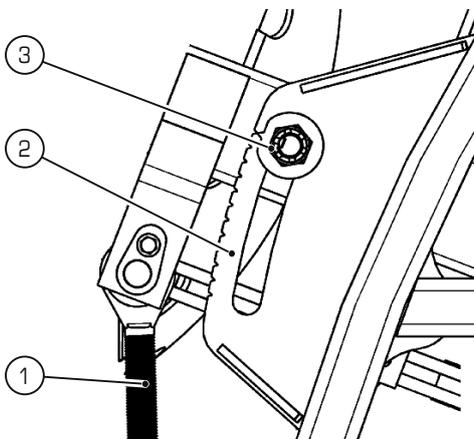
## 7.4 Winkel der Scheibensätze

### Prinzip

Bei einer Scheibenegge:

- Je größer der Öffnungswinkel der Scheibensätze ist, desto tiefer arbeitet die Maschine und wird schwer zu ziehen.
- Je kleiner der Öffnungswinkel der Scheibensätze ist, desto höher arbeitet die Maschine. Ein zu kleiner Winkel kann schädlich für die Durchdringung und die Arbeit im Bereich zwischen zwei Scheiben sein.
- Stellen Sie die Maschine so ein, dass der Anstellwinkel auf dem vorderen Satz größer ist als auf dem hinteren Satz.
- Stellen Sie die Maschine so ein, dass der Anstellwinkel rechts und links gleich ist.

### Einstellverfahren



#### Legende

- 1 Einstellbolzen
- 2 Gezahnter Abschnitt
- 3 Klemmschraube

- Lösen Sie die Schraube (Markierung 3) von der Sperrvorrichtung mit dem mitgelieferten Schlüssel (Schlüssel auf dem Ausleger der Maschine).
- Verlängern Sie den Bolzen (Markierung 1), um den Anstellwinkel der Scheiben zu vergrößern.
- Verkürzen Sie den Bolzen (Markierung 1), um den Anstellwinkel der Scheiben zu verkleinern.
- Beenden Sie die Einstellung, indem Sie die Klemmschraube (Markierung 3) wieder festziehen.

Länge der Bolzen: 500 mm (Werkseinstellung).

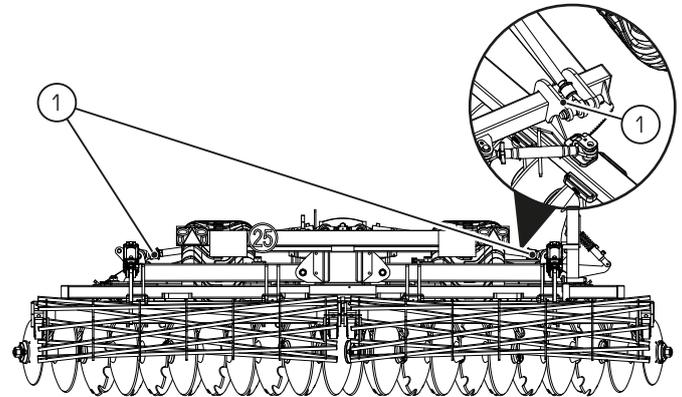
In dieser Konfiguration ist der Anstellwinkel vorn größer als der hintere. Diese Einstellung ist für die meisten Anwendungen geeignet; sie kann in bestimmten Fällen verfeinert werden.

## 7.5 Seitliche Ausrichtung (von links nach rechts)



### WICHTIG:

*Diese Einstellung erfolgt in der Fabrik und darf nicht verändert werden, außer in besonderen Fällen. Dieser Eingriff darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden (wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler).*



#### Legende

- 1 Zylinderkopf

Vergewissern Sie sich vor der Durchführung einer seitlichen Ausrichtung, dass sich die Maschine, wenn sie in der Arbeitsposition horizontal ausgeklappt wird, auf einer ebenen und geschlossenen Fläche befindet. Die Reifen müssen identisch sein und denselben Druck und einen vergleichbaren Abnutzungsgrad haben.

### Einstellverfahren

Die seitliche Ausrichtung erfolgt durch Einstellen der Einklappzylinderköpfe (Markierung 1).

- Klappen Sie die Maschine in die Arbeitsposition aus. Klappen Sie sie wieder ein, damit die Scheiben den Boden nicht mehr berühren.
- Halten Sie sich von der Maschine fern, und überprüfen Sie die Ausrichtung der Maschine im Verhältnis zum Boden.
- Wenn eines der Seitenteile zu niedrig ist, heben Sie es durch Verkürzen der Einklappzylinderstange an (ziehen Sie den Zylinderkopf auf der Gewindestange an).
- Wenn eines der Seitenteile zu hoch ist, senken Sie es durch Verlängern der Einklappzylinderstange (lösen Sie den Zylinderkopf auf der Gewindestange).



### WICHTIG:

*Senken Sie vor dem Spannen oder Lösen eines Zylinderkopfes die Maschine, damit sie auf ihren Scheiben steht; so wird die Einstellung leichter.*

## 8 Einstellung der Transport-/Arbeitsposition



### **GEFAHR:**

**Risiko eines Stromschlags.**

- Bei Kontakt oder unzureichendem Abstand zwischen Stromanlagen unter Spannung und der Maschine besteht das Risiko schwerer, sogar tödlicher Verletzungen.

- Verwenden Sie niemals die Maschine in unmittelbarer Nähe von Stromanlagen oder Geräten unter Spannung.

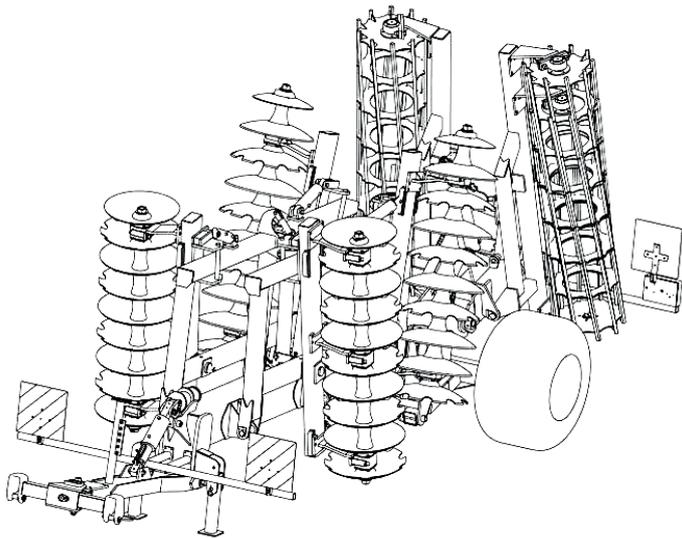
Halten Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens 6 m zu Stromanlagen oder Geräten unter Spannung ein.

- Halten Sie sich niemals in der Nähe der Maschine auf, wenn sie in der Nähe von Stromanlagen oder Geräten unter Spannung verwendet wird.

Bevor Sie sich auf eine öffentliche Straße begeben:

- Bringen Sie die Maschine in die Transportposition.
- Überprüfen Sie Funktion und Sauberkeit der Signal- und Beleuchtungselemente.

### 8.1 Einstellen der Transportposition



- Heben Sie die Maschine maximal an.
- Klappen Sie die seitlichen Gestelle und die Walze ein.
- Senken Sie das Stützgestell ab, um den Schwerpunkt der Maschine abzusenken; achten Sie darauf, dass kein Kontakt mit dem Boden möglich ist.
- Sperren Sie alle Steuerhebel in der Kabine (Hydraulikverteiler, Anheben usw.), um jede ungewollte Bewegung zu vermeiden, die zu einem Unfall führen kann.
- Überprüfen Sie die richtige Einrichtung der Verriegelungshaken, und stellen Sie den Verteiler des Ausklappkreises in die gleitende Position.

- Befestigen Sie das Kabel der Hilfsbremse an der Zugmaschine.

Zur Bewegung von Maschinen, die mit einer Kupplung auf Hubarm ausgestattet sind:

- Beachten Sie die in der Bedienungsanleitung angegebene Ankupplungshöhe.
- Ziehen Sie die Bremse an.

### 8.2 Einstellen der Arbeitsposition

Gehen Sie gegenüber der Transportposition in umgekehrter Reihenfolge vor.

Ziehen Sie die Beleuchtungs- und Signalgebungsvorrichtungen ab, wenn sie die Sicht bei der Arbeit stören.



### **ACHTUNG:**

**Bevor Sie die Maschine ausklappen, betätigen Sie den Verteiler in Ausklapprichtung; dies ermöglicht die Entriegelung der Haken und somit der Seitenteile. Betätigen Sie den Verteiler nicht zum Aufbau der Seitenteile, wenn sich die Haken in verriegelter Position befinden.**

### 8.3 Fahren auf der Straße



### **ACHTUNG:**

**Berücksichtigen Sie den Überhang, wenn Sie auf einer öffentlichen Straße fahren. Risiko eines Unfalls mit den anderen Straßenbenutzern. Risiko des Ausreißen von Signal-, Telefonmasten usw.**

Bevor Sie sich auf eine öffentliche Straße begeben:

- Nach den geltenden Gesetzen beträgt in der Transportposition die maximale Höhe der Spitze des Signaldreiecks im Verhältnis zum Boden 1,20 m.
- Achten Sie auf die richtige Einrichtung, die Sauberkeit und die ordnungsgemäße Funktion der gesetzlich vorgesehenen vorschriftsmäßigen Signalgebungs- und Beleuchtungsvorrichtungen (Leuchtvorrichtungen, reflektierende Schilder usw.).

Beachten Sie auf einer öffentlichen Straße die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung:

- Die Zugmaschine, die die Maschine auf der Straße zieht, muss dieselbe Größe, dasselbe Gewicht und dieselbe Stärke haben wie die auf dem Feld verwendete.
- Nicht mit mehr als 25 km/h (15 mph) fahren.
- Fahren Sie mit angemessener Geschwindigkeit, so dass Sie immer die Kontrolle über die angehängte Anlage behalten.
- Es darf nicht eine Gefällstrecke mit einer höheren Geschwindigkeit hinabgefahren werden als mit der für die gleiche Steigung möglichen Höchstgeschwindigkeit.
- Verlangsamen Sie in Kurven und bei unregelmäßigem Fahrbahnbelag.
- Versuchen Sie nicht, engere Kurven zu nehmen, indem Sie die Bremsen benutzen.

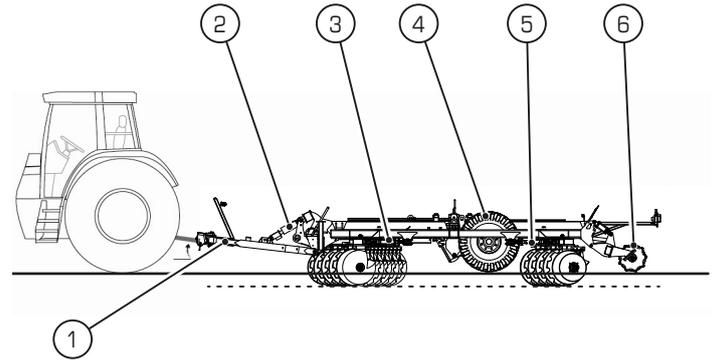
- Überprüfen Sie immer das ordnungsgemäße Anzugsmoment der Radbolzen, bevor Sie sich auf eine öffentliche Straße begeben. Sie können sich durch Schwingungen lösen.
- Beachten Sie die zulässigen Höchstmaße (Breite, Länge, Gewicht). Halten Sie sich bei Überschreitung der Höchstmaße an die geltenden Vorschriften für außergewöhnliche Transporte (Begleitung, Schild "Sondertransport", Genehmigung des Präfekten).
- Beachten Sie die maximale Achslast und das zulässige Gesamtgewicht bei Fahrten. Vergewissern Sie sich, dass die vordere Achslast der Zugmaschine niemals unter 20% des Leergewichts der Zugmaschine liegt. Falls nötig, bringen Sie an der Vorderseite der Zugmaschine Beschwermassen an.



**ACHTUNG:**

*Bei Fahrten im Straßenverkehr ist der Benutzer verantwortlich für das gesamte Gespann aus Zugmaschine und Maschine(n). Ihm obliegt es, sich über die Einhaltung der im Land der Benutzung geltenden Gesetze zu informieren (Herstellung der Konformität und Verfolgung der aktuellen Änderungen an Vorschriften).*

**9.2 Einstellung der Maschine**



**Legende**

- 1 Winkel von 5°
- 2 Auslegerausgleichszylinder
- 3 Anstellwinkel des vorderen Satzes
- 4 Höhe des Stützgestells
- 5 Anstellwinkel des hinteren Satzes
- 6 Walzenhöhe

**9.2.1 Abstützung und Längsausrichtung**

Die Arbeitstiefe wird mit Folgendem eingestellt:

- Höhe der hinteren Walze (Einstellzylinder).
- Anstellwinkel der Scheibensätze (mechanische Bolzen mit Sperrvorrichtung oder Hydraulikzylinder).
- Ausgleichszylinder (Einstellung des Anschlags).

Bei der Arbeit muss das Stützgestell ganz angehoben werden. Die Walze trägt das Gewicht der Rückseite der Maschine, die Zugmaschine das Gewicht der Vorderseite.

In der Arbeitsposition müssen folgende Parameter erfüllt sein:

- Fahrgestell parallel zum Boden,
- Leicht ansteigender Ausleger (Winkel von 5°): Stellen Sie den Anschlag des Ausgleichszylinders und die Hubhöhe ein, falls nötig.
- Anstellwinkel der Scheibensätze vorn größer als hinten.
- Anstellwinkel der Scheibensätze auf jeder Seite der Maschine gleich.
- Erhöhen Sie die Arbeitstiefe:
  - Heben Sie die Walze an.
  - Erhöhen Sie den Anstellwinkel der Scheiben.
- Verringern Sie die Arbeitstiefe:
  - Senken Sie die Walze ab.
  - Verringern Sie den Anstellwinkel der Scheibensätze.

**9 Feldeinstellung**



**ACHTUNG:**

*Lesen Sie vor Beginn der Arbeit dieses Kapitel ganz durch, um alle Einstellungen, ihre Reihenfolge und ihre Vorgehensweise gut zu verstehen.*



**ACHTUNG:**

*Nehmen Sie jeweils nur eine Einstellung vor.*

**9.1 Verwendung auf dem Feld**

- Bringen Sie die Maschine in die Arbeitsposition (siehe Kap. 8).



**WICHTIG:**

*Für ein optimales Ergebnis muss die Arbeitsgeschwindigkeit zwischen 6 und 10 km/h (3,7 und 5 mph) liegen. Eine höhere Geschwindigkeit kann einen schnellen Verschleiß der Teile bei der Arbeit bewirken.*

- Heben Sie die Maschine vor Steuerungen am Ende des Feldes an.
- Nehmen Sie keine engen Kurven, wenn sich die Maschine auf dem Erdboden befindet.
- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit bei Fahrmanövern oder bei der Überwindung von Hindernissen (Graben, Buckel, steinige Bereiche usw.).

## 9.2.2 Die Maschine hinterlässt keinen ausgeglichenen Boden

Wenn die Maschine eine Vertiefung in der Mitte hinterlässt:

Der Scheibensatz vorn gibt mehr Erde aus als der hintere Satz aufnimmt.

Um die Probleme zu beheben, führen Sie wahlweise eine der folgenden Maßnahmen durch:

- Verringern Sie den Anstellwinkel des Scheibensatzes vorn, oder erhöhen Sie den Anstellwinkel des Scheibensatzes hinten (Bolzen oder Einstellzylinder).
- Verringern Sie die Arbeitstiefe des Scheibensatzes vorn (Anschlag des Ausgleichszylinders am Ausleger).
- Erhöhen Sie die Arbeitstiefe des Scheibensatzes hinten (Walzenhöhe).

Wenn die Maschine eine Erhöhung in der Mitte hinterlässt:

Der Scheibensatz hinten nimmt mehr Erde auf als der vordere Satz ausgibt:

Um die Probleme zu beheben, führen Sie wahlweise eine der folgenden Maßnahmen durch:

- Erhöhen Sie den Anstellwinkel des Scheibensatzes vorn, oder verringern Sie den Anstellwinkel des Scheibensatzes hinten (Bolzen oder Einstellzylinder).
- Erhöhen Sie die Arbeitstiefe des Scheibensatzes vorn (Anschlag des Ausgleichszylinders am Ausleger).
- Verringern Sie die Arbeitstiefe des Scheibensatzes hinten (Walzenhöhe).

Wenn die Maschine eine Markierung zwischen zwei Durchläufen hinterlässt:

Der Scheibensatz vorn wirft die Erde zu weit aus, als dass der hintere Scheibensatz sie aufnehmen kann.

Um die Probleme zu beheben, führen Sie wahlweise eine der folgenden Maßnahmen durch:

- Verringern Sie die Arbeitsgeschwindigkeit.
- Verwenden Sie Ablenkvorrichtungen auf den vorderen Sätzen.

## WARTUNG

**ACHTUNG:**

Beachten Sie die Sicherheitshinweise (Kap. 2), bevor Sie eine Instandhaltung oder einen Ersatz von Einzelteilen vornehmen.

- Der Benutzer und der Eigentümer sind verantwortlich für die Instandhaltung der Maschine.
- Stellen Sie vor jedem Eingriff an der Maschine den Motor ab, und ziehen Sie den Zündschlüssel der Zugmaschine ab.
- Risiko eines Unfalls durch Einklemmen oder Quetschen bei Wartungs- oder Reinigungsarbeiten.
- Stabilisieren Sie die Maschine vor jedem Wartungs- oder Reinigungsvorgang.
- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine während der Durchführung der Wartungs- oder Reinigungsarbeiten nicht unerwartet in Betrieb gesetzt werden kann.

**ACHTUNG:**

Vergewissern Sie sich, dass die zum Anheben der Maschine verwendeten Techniken Ihre Sicherheit gewährleisten.

**ACHTUNG:**

Die Montage und Demontage der Reifen muss qualifiziertem Personal überlassen werden

**WICHTIG:**

Der Benutzer und der Eigentümer der Maschine dürfen in keinem Fall verschlossene Komponenten berühren oder einstellen.

## 10 Reinigung

Nehmen Sie eine Reinigung der Maschine vor.

- Meiden Sie bei der Reinigung mit einem Hochdruckreiniger die Gelenke, die Lager, die Rollen und die elektrischen Komponenten.
- Bringen Sie den Sicherheitsaufklebern auf der Maschine eine besondere Aufmerksamkeit entgegen. Abgenutzte oder abgelöste Aufkleber müssen ersetzt werden.
- Verwenden Sie keinen Luftkompressor, um Hydraulikkomponenten zu reinigen.
- Nehmen Sie nach jeder Reinigung eine komplette Schmierung der Maschine vor.

## 11 Kontrolle

**WICHTIG:**

Führen Sie die Überprüfungen und Reparaturen durch, die nach jeder Benutzung notwendig sind.

- Überprüfen Sie den allgemeinen Zustand der Maschine:
  - Schweißungen.
  - Räder, Reifen und Radbolzen.
  - Die Schrauben von Verschleißteilen unter steinigen Bedingungen (bedeutende Schwingungen).

### 11.1 Kontrolle des Hydrauliksystems

**ACHTUNG:**

Legen Sie NIEMALS die Hand auf austretende Hydraulikflüssigkeit. Die Suche nach der Undichtigkeit muss mit einem Werkzeug durchgeführt werden. Es besteht ein Verletzungs- und Infektionsrisiko aufgrund der Hydraulikflüssigkeit. Hydraulikflüssigkeiten, die unter hohem Druck auslaufen, können die Haut durchdringen und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

**ACHTUNG:**

Die Hydraulik-Ausgleichsbehälter, mit denen Ihre Maschine möglicherweise ausgestattet ist, stehen unter Druck; die Demontage dieser Geräte und ihrer Zuleitungen ist gefährlich und verboten. Dieser Eingriff darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden (wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler).

**ACHTUNG:**

Senken Sie die Maschine bei einem Eingriff am Hydraulikkreis auf den Boden ab, und lassen Sie den Druck aus dem Hydraulikkreis ab.

**ACHTUNG:**

Führen Sie niemals Heiz-, Schweiß-, Schneide-, Schleif- oder Brennschneidarbeiten in der Nähe der Hydraulikkreise oder -komponenten oder anderer brennbarer Elemente durch. Trennen Sie bei Schweißarbeiten an der Maschine die Batterie der Zugmaschine vom Netz und schützen Sie die Hydraulikkreise, damit sie nicht durch glühende Schweißspritzer beschädigt werden.

- Kontrollieren Sie den Verschleiß der Hydraulikschläuche (Beschädigung der Außenhülle, Verschleiß usw.).
- Kontrollieren Sie die Anschlüsse, Komponenten usw. auf festen Sitz.
- Entleeren Sie die Maschine, wenn Sie Komponenten des Hydraulikkreises ersetzen müssen.

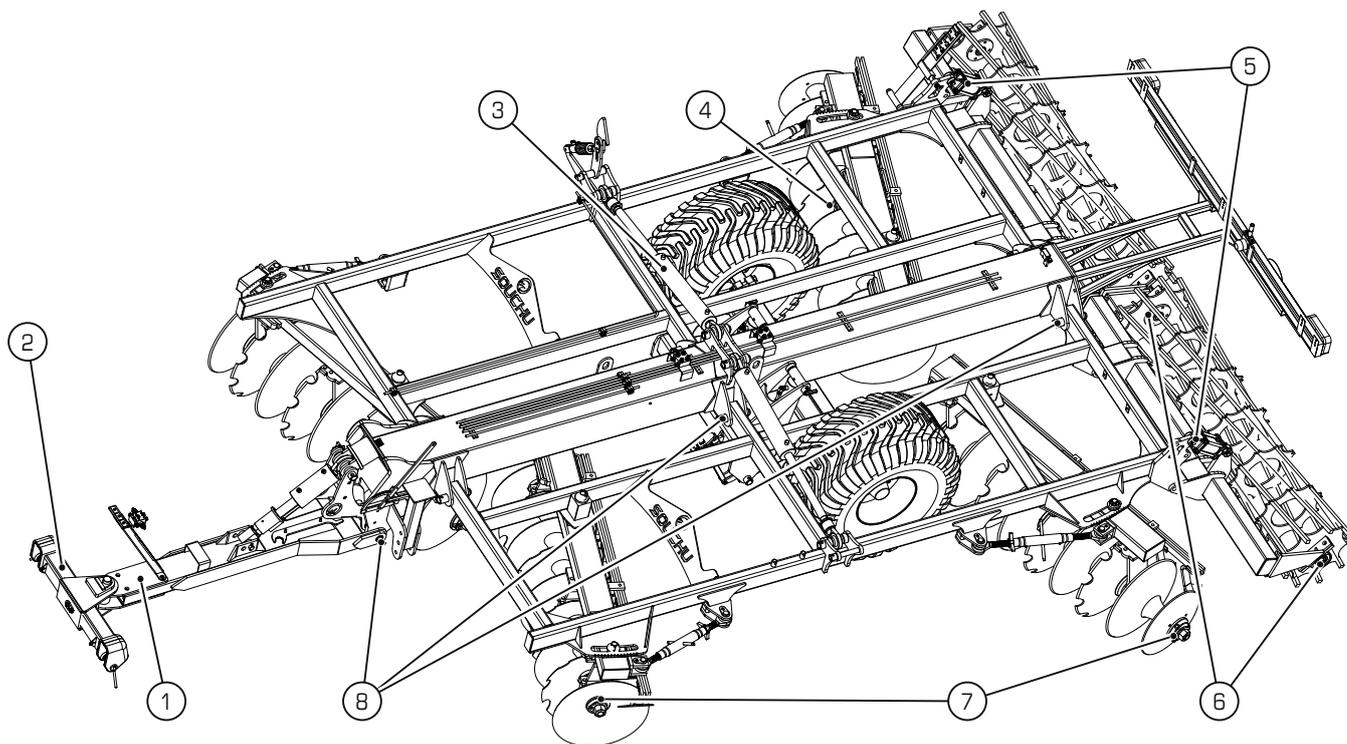
**WICHTIG:**

Ersetzen Sie Hydraulikschläuche durch solche mit denselben technischen Eigenschaften.

**WICHTIG:**

Sammeln Sie Hydrauliköl, Ausgleichsbehälter und Reifen, und bringen Sie sie zu einem Händler oder einer zugelassenen Sammelstelle. Lassen Sie sie nicht in der Natur.

**11.2 Schmierung und Einfettung**



**Legende**

- 1 Schmiorrichtungen auf Ausleger
- 2 Schmiorrichtungen auf der Kupplung
- 3 Schmiorrichtungen auf jedem Einklappzylinder
- 4 Schmiorrichtungen auf jedem Walzengelenk
- 5 Schmiorrichtungen auf jedem Zylinder der Walze und des Stützgestells
- 6 Schmiorrichtungen auf jedem Lager
- 7 Schmiorrichtungen auf jedem Lager
- 8 Schmiorrichtungen auf jedem seitlichen Gestell

Eine regelmäßige Schmierung der beweglichen Teile stellt einen optimalen Betrieb der Maschine sicher und verlängert ihre Lebensdauer.

Die an den Drehpunkten installierten Schmiorrichtungen ermöglichen die Schmierung der Achsen.

Reinigen Sie nach jeder Schmierung die Schmiorrichtungen; Unreinheiten können die Förderleitung verstopfen. Wenn eine Schmiorrichtung verstopft, abgenutzt oder fehlerhaft ist, montieren Sie sie ab, um sie zu reinigen oder zu ersetzen.

Überprüfen Sie den Weg des Fettes.

Achten Sie darauf, bei der Schmierung nicht überzudosieren; ein Übermaß an Fett bildet beim Kontakt mit Staub eine Paste mit Schleifwirkung. Entfernen und wischen Sie Fettanhäufungen oder -überläufe ab.

- Schmieren Sie unter normalen Nutzungsbedingungen alle 50 Arbeitsstunden.
- Schmieren Sie unter erschwerten oder verstärkten Bedingungen häufiger.

Platzierung der Schmiorrichtungen	Schmierhäufigkeit
Gelenk der seitlichen Gestelle und der Walze	50 Std.
Einklappzylinder (1 Schmiorrichtung für jedes Ende)	50 Std.
Ausleger- und Hebezylinder	50 Std.
Scheibensatzlager (4 Pumpenanschlänge)	50 Std.
Scheibensatzlager (4 Pumpenanschlänge)	50 Std.

## 12 Ersatzteile

Verwenden Sie, um die Betriebssicherheit der Maschine sowie ihre Langlebigkeit zu gewährleisten, ausschließlich Originalteile des Herstellers. Die Montage aller anderen Teile als der des Herstellers führt zur Ungültigkeit der Garantie der Maschine.



### **WICHTIG:**

**Diese Maschine trägt eine CE-Kennzeichnung. Verwenden Sie ausschließlich neue, vom Hersteller genehmigte Original-Ersatzteile.**

- Vergewissern Sie sich, dass die Ersatzteile korrekt installiert und in der richtigen Richtung angebracht sind. Kontrollieren Sie die Maschine nach jeder Teileinstallation und jeder Instandhaltung, und vergewissern Sie sich, dass sie richtig funktioniert.

## 13 Vorsichtsmaßnahmen für die Lagerung



### **ACHTUNG:**

**Lassen Sie niemals Kinder auf oder um eine Maschine herum spielen, wenn diese an eine Zugmaschine angehängt ist oder sich in ihrem Lagerbereich befindet.**



### **GEFAHR:**

**Bewahren Sie niemals ein landwirtschaftliches Gerät unter einer Stromleitung auf.**

- Bevor Sie die Maschine zur Lagerung abkuppeln, vergewissern Sie sich, dass die Lagerfläche flach, sauber und tragfähig ist. Stellen Sie die Maschine vorzugsweise an einem trockenen und staubfreien Ort unter.
- Verwenden Sie die Parkstützen und die anderen Sperrvorrichtungen, um zu verhindern, dass sich die Maschine während des Abkuppelns oder danach bewegt.
- Unterkeilen Sie die Räder der Maschine.
- Bringen Sie die Maschine in die Arbeitsposition.
- Lassen Sie die Maschine niemals in der Transportposition.
- Lassen Sie den Druck aus den Hydraulikkreisläufen ab, indem Sie die Steuerhebel der Zugmaschine bewegen (Motor der Zugmaschine ausgeschaltet).
- Lagern Sie die Maschine entfernt von menschlicher Tätigkeit.
- Lagern Sie die Maschine an einem sauberen und trockenen Ort. Um eine Korrosion der Zylinderstangen zu vermeiden, ziehen Sie sie ab, oder schmieren Sie sie.
- Die Räder können sich frei drehen. Lagern Sie nichts dazwischen, und stützen Sie sich nicht darauf.

## 13.1 Wiederinbetriebnahme

- Führen Sie nach der Lagerung und vor der Benutzung eine Komplett- und Sichtprüfung (Korrosion, Hydraulikschlauch usw.) der Maschine durch.
- Kuppeln Sie die Maschine nach der Prüfung an, und testen Sie ihren Betrieb.

**Déclaration CE de Conformité**

(Directive Machines 2006/42/CE, Annexe II., point A)

Fabricant : **R.A. SOUCHU**

Adresse : **ZI Nord - Les Gaudères, 37130 Langeais**

Nom de la personne autorisée à constituer le dossier technique : **P. Besson**

Adresse : **ZI Nord - Les Gaudères, 37130 Langeais**

Par la présente, nous déclarons que :

La machine : Semi-porté en 1  
Type : BRET SEMI-PORTE 4 M  
N° de Série : N13C 38

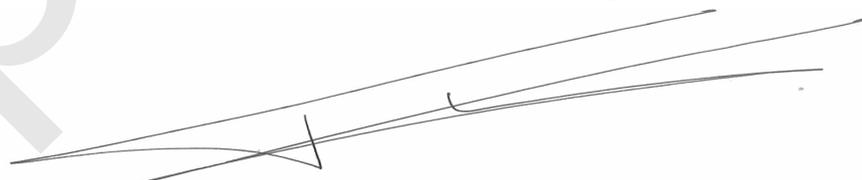
est conforme aux dispositions pertinentes de la Directive Machines suivante :

**2006/42/CE**

ainsi qu'aux dispositions de l'autre Directive Ce suivante :

**CEM 2004/108/CE**

Montfaucon-Montigné, le **15/04/2013**



Patrick BESSON,  
Président du Groupe Grégoire-Besson





## **SOUCHU**

---

ZI Nord Les Gaudères  
37130 Langeais

**Frankreich**

Tél. (+33) 2 47 96 72 61  
Fax (+33) 2 47 96 71 85  
souchu@gregoirebesson.fr  
www.souchu.eu

## **RABE**

---

Am Rabewerk 1  
49152 Bad Essen

**Deutschland**

Tél. +49 (0) 54 72 771 - 0  
Fax +49 (0) 54 72 771 -195  
info@rabe-agri.eu  
www.rabe-agri.eu